

# DORFZEITUNG

niederbipp

Ausgabe 1/2026





Wir nehmen neue  
Patientinnen auf.

Buchen Sie Ihren Termin jetzt  
online oder rufen Sie uns an:  
T 032 633 71 63



## Frauenklinik

Langenthal, Niederbipp,  
Huttwil und Wynau

### Gynäkologisches Ambulatorium

- Jahreskontrolle, gynäkologische Vorsorge, Impfungen
- Familienplanung, Schwangerschaftsverhütung
- Kinderwunsch
- Hormonstörungen
- Wechseljahrbeschwerden
- Abklärung von Brustveränderungen
- Abklärung von Vorfallsymptomen (Urogynäkologie)
- Abklärung und Behandlung von Harninkontinenz
- Gynäkologische Konsiliarsprechstunde
- Laserbehandlungen mit Fotona bei vaginalen Beschwerden

### Schwangerschaftsbegleitung und Nachbetreuung

- Schwangerschaftskontrollen
- Hebammensprechstunde
- Interdisziplinäre Betreuung von Risikoschwangerschaften
- Ultraschalldiagnostik (inkl. 3D Bilder)
- Beratung nach der Geburt
- Stillberatung

spital  
region  
oberaargau 



# **Gabi AG**

## **Carrosserie Niederbipp**

Ihr Spezialist für Unfallreparaturen aller Marken,  
Hagelschäden und Schadenmanagement  
mit allen Versicherungen

[www.gabiag.ch](http://www.gabiag.ch)

Renkholzweg 2  
4704 Niederbipp  
032 633 14 26

Renkholzweg 2  
4704 Niederbipp

Telefon 032 633 11 81

[www.autospritzwerkmueller.ch](http://www.autospritzwerkmueller.ch)  
[info@autospritzwerkmueller.ch](mailto:info@autospritzwerkmueller.ch)

 **MÜLLER AG**  
**AUTOSPRITZWERK**

## inhalt

Einwohnergemeinde .....	5
Schule .....	9
Bürgergemeinde .....	13
HGV .....	14
Ortsvereine .....	15
Naturschutzzecke .....	35
Einsendungen .....	37
Veranstaltungskalender .....	42

## impresum

### Erscheinen

Niederbipp, im Januar 2026  
51. Jahrgang  
Erscheint jährlich in fünf Ausgaben  
Jahresabonnement Fr. 48.–  
Auflage 3060 Ex.

### Herausgeber und Trägerschaft

HGV Jurasüdfuss

### Verlag, Inserate, Abonnemente, Verwaltung

Heiner Mosimann,  
Brühlweg 7, 4704 Niederbipp,  
Telefon 079 763 17 88

### Redaktion

Heiner Mosimann, Ursi Steffen,  
Brigitte Siegrist, Karin Meyer

### Satz, Druck und Weiterverarbeitung

Fröhlich Info AG,  
Gewerbezentrum, 8702 Zollikon

### Redaktionsschluss

für die nächste Nummer:  
24. Februar 2026

Achtung: Der Redaktionsschluss muss unbedingt eingehalten werden, verspätete Beiträge werden in die nächste Ausgabe übernommen.

### Erscheinungsdatum

für die nächste Nummer: KW14

### Homepage

[www.hgv-jurasuedfuss.ch](http://www.hgv-jurasuedfuss.ch)

Alle Berichte an [heiner-mosimann@bluewin.ch](mailto:heiner-mosimann@bluewin.ch)

gedruckt in der  
schweiz

## terminplanung

Nummer	1/2026	2/2026	3/2026	4/2026	5/2026
Redaktionsschluss	6.1.	24.2.	28.4.	4.8.	20.10.
Erscheinungsdatum	KW 7	KW 14	KW 23	KW 37	KW 48



Liebe Leserinnen und Leser

### Zukunft?

Da war doch diese Abstimmung vom 30. November 2025. Titel: Volksinitiative «Für eine soziale Klimapolitik – steuerlich gerecht finanziert (**Initiative für eine Zukunft**)».

Die Initiative wurde in Niederbipp mit beeindruckenden 148 Ja zu 985 Nein wuchtig versenkt. Aber das eigentliche Problem ist ja nicht das Abstimmungsresultat an sich, sondern viel gravierender: **Die Zukunft wurde abgelehnt.**

Hmmm ... Was heisst das jetzt konkret? Will Niederbipp keine Zukunft? Ist sie zu teuer, zu kompliziert oder schlicht unpraktisch? Soll hier ab sofort alles bleiben, wie es schon immer war? Weiterentwicklung bitte nur nach vorheriger Bewilligung?

Seien wir ehrlich: Wir leben längst in der Zukunft des Abstimmungssonntags. Kaum war der Stimmzettel ausgefüllt, ist dieser Moment bereits Vergangenheit und damit Geschichte, und – ob man will oder nicht – die Zukunft findet statt. Ganz automatisch. Ohne Volksabstimmung.

Alles, was wir tun, wird sofort Geschichte und lässt sich leider nicht mehr rückgängig machen. Sehr unpraktisch, diese Zeit.

Wenn also nur Niederbipp die Zukunft ablehnt, wie ist das mit den Nachbargemeinden? Bleibt Bipp nun stehen, friert ein und wird zum Freilichtmuseum? Während rundherum alles weiterfährt, sich bewegt und entwickelt? Auch die anderen Gemeinden haben abgelehnt. Zum Glück.

Je länger man darüber nachdenkt, desto schwindlicher wird einem. Und das alles nur wegen eines etwas unglücklich – oder vielleicht geradezu genial – gewählten Initiativtitels. Es ist schon bemerkenswert, wie Initiativen regelmässig Namen tragen, die mehr versprechen als der eigentliche Inhalt je halten kann.

Trotzdem bin ich froh: Wir leben weiterhin in der Zukunft. Und glücklicherweise dürfen wir in der damaligen Zukunft einfach weitermachen – ganz ohne Abstimmung.

Heiner Mosimann



# Schlosserei Andereggi

*Gut 74*

... seit 1994

Ihr Metallfachbetrieb für die Region  
Gute Ideen treffen erfahrene Hände

obere Dürrmühlestrasse 10 CH-4704 Niederbipp

Tel: 032 633 18 24 info@schlosserei-andereggi.ch

www.schlosserei-andereggi.ch

**ERHARD**

# EGGER

**GIPSERGESCHÄFT NIEDERBIPP**

**TEL.: 032 / 633 12 44**

**www.egger-gipser.ch**

-Verputzarbeiten

-Aussenwärmedämmung

-Leichtbauwände

-Allgemeine Gipserarbeiten bei  
Neubauten und Renovationen



- Beratung
- Service
- Verkauf

# kreuchi

**Kreuchi Auto AG Niederbipp**

Aengistrasse 20 | 4704 Niederbipp

Tel. 032 633 66 44 | www.kreuchi-auto.ch

**... UND SIE FAHREN GUT!**

**Bösi Haustechnik AG**

Heizung  
Sanitär  
Solaranlagen

Dorfstrasse 9 • 4704 Niederbipp • Tel 032 530 29 84 • E-Mail: info@boesi-haustechnik.ch • Web: www.boesi-haustechnik.ch



# Die Steuererklärung online ausfüllen

## Ihre Vorteile gegenüber dem Ausfüllen auf Papier:

- In BE-Login Steuererklärung **vollständig elektronisch freigeben und einreichen.**
- **Belege** via **Computerablage** hochladen oder mit dem **Smartphone fotografieren** und direkt hochladen.
- Den **elektronischen Steuerauszug der Bank hochladen** und Daten automatisch ins Wertschriftenverzeichnis importieren.
- Verschlüsselte Datenübertragung.
- **Steuererklärung für Drittpersonen ausfüllen**, beispielsweise für Ihre Eltern und als Treuhänder/-in oder als Organisation für Ihre Kundschaft.

## In BE-Login können Sie zudem jederzeit:

- den Stand der **Rechnungen, Veranlagungen sowie Zahlungen** abfragen.
- **QR-Rechnungen für Ihre Zahlungen** bestellen.
- **Einsprachen** online einreichen

## Hilfsmittel zur Steuererklärung:

- Auf [www.taxme.ch](http://www.taxme.ch) finden Sie nützliche Unterstützungen für das Ausfüllen:
- Aktuelle Wegleitungen
  - Erklär-Videos
  - Demoversion
  - Leitfaden zum Wechsel auf AGOV
  - Antworten auf häufige Fragen
  - «info»: Wichtig zu wissen für Ihre Steuererklärung 2025

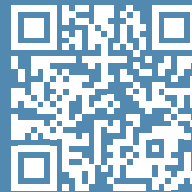


## BE-Login mit AGOV

AGOV ist das Behörden-Login der Schweiz. Der Kanton Bern setzt AGOV als Anmeldeverfahren für die über BE-Login aufgerufenen E-Services ein. Die Nutzung von AGOV ist für alle natürlichen Personen (Privatpersonen) verpflichtend. Füllen Sie die Steuererklärung online aus, startet der Registrierungsprozess automatisch. Dies, sofern Sie nicht bereits letztes Jahr umgestellt haben.



[www.taxme.ch/steuererklaerung-np](http://www.taxme.ch/steuererklaerung-np)



Abonnieren Sie jetzt den **Newsletter «10 Minuten»** und erfahren Sie alles zu den Steuern im Kanton Bern [www.taxme.ch/10minuten](http://www.taxme.ch/10minuten)

## Ihre Rechtsberater für individuelle Lösungen.



**Büro Niederbipp**  
Untere Dürrmühlestr. 13  
Postfach 130  
4704 Niederbipp  
T 032 633 64 40  
F 032 633 64 49

**Pierre Fivaz** Anwalt & Notar

**Büro Herzogenbuchsee**  
Oberstrasse 20  
Postfach 251  
3360 Herzogenbuchsee  
T 062 956 60 10  
F 062 956 60 19

**Urs Hunziker** Anwalt & Notar

**Gabriela Ribaut** Anwältin & Mediatorin

**Pascal Scheidegger** MLaw



[info@anwaelteundnotare.ch](mailto:info@anwaelteundnotare.ch)  
[www.anwaelteundnotare.ch](http://www.anwaelteundnotare.ch)

ANWÄLTE & NOTARE  
IM OBERAARGAU

## bestesEigenheim.



Wir verkaufen im Oberaargau:  
Einfamilienhäuser, Villen, Wohnungen, Bauland



**Chiara Salathé & Emil Salathé**

[info@bestesEigenheim.ch](mailto:info@bestesEigenheim.ch) | [www.bestesEigenheim.ch](http://www.bestesEigenheim.ch)  
Schimmelweg 6 | 4704 Niederbipp | 061 701 44 44

Ihre Immobiliendienstleister aus **Niederbipp**



## Defibrillatoren – Lebensretter im Notfall

Ein plötzlicher Herzstillstand kann jeden Menschen treffen, unabhängig von Alter, Geschlecht oder Lebensstil. In einer solchen Situation zählt jede Sekunde. Bereits nach wenigen Minuten ohne Herzdruckmassage und Defibrillation sinken die Überlebenschancen deutlich. Hier kommen sogenannte Automatisierte Externe Defibrillatoren (AED) zum Einsatz. Sie sind ein wichtiges Hilfsmittel, um Leben zu retten, noch bevor der Rettungsdienst eintrifft.

### Was ist ein Defibrillator?

Ein Defibrillator ist ein medizinisches Gerät, das bei einem Kammerflimmern oder einer schweren Herzrhythmusstörung einen elektrischen Impuls abgibt. Dieser Impuls kann das Herz dazu bringen, wieder in seinen normalen Rhythmus zu finden. Während in Krankenhäusern oder Rettungsfahrzeugen professionelle Geräte verwendet werden, gibt es im öffentlichen Raum zunehmend AED-Geräte, die speziell für Laien entwickelt wurden.

### Wie funktioniert ein AED?

Ein AED ist so konzipiert, dass ihn auch Menschen ohne medizinische Ausbildung sicher bedienen können. Nach dem Einschalten führt das Gerät die Helfenden mit klaren Sprachansagen durch alle Schritte. Zuerst werden zwei Klebeelektroden auf den Brustkorb der betroffenen Person aufgebracht. Das Gerät analysiert dann automatisch den Herzrhythmus und entscheidet, ob ein Stromstoss notwendig ist. Nur wenn dies der Fall ist, kann die Schocktaaste betätigt werden. Auf diese Weise ist eine Fehlanwendung praktisch ausgeschlossen.

Während des gesamten Vorgangs unterstützt der AED auch bei der Durchführung der Herzdruckmassage, indem er den Rhythmus und das Tempo vorgibt. So kann auch ohne medizinische Erfahrung effektiv geholfen werden.

### Warum ist schnelle Hilfe so wichtig?

Bei einem Herzstillstand zählt jede Minute. Ohne Blutzirkulation treten rasch schwere Schäden auf und der Rettungsdienst braucht meist einige Minuten bis zum Eintreffen. Entscheidend ist daher, dass Umstehende sofort handeln: Herzdruckmassage beginnen und wenn möglich, einen Defibrillator einsetzen.

Über die **Notrufnummer 144** kann gleichzeitig Hilfe angefordert werden. Die Sanitätsnotrufzentrale leitet den Rettungsdienst ein und unterstützt telefonisch bei den ersten Massnahmen, bis professionelle Hilfe eintrifft.

### Wo findet man Defibrillatoren in Niederbipp und Wolfisberg?

In den Gemeinden Niederbipp und Wolfisberg sind an verschiedenen öffentlichen Orten Defibrillatoren installiert. Diese Geräte stehen der Bevölkerung im Notfall zur Verfügung. Nachfolgend werden ein paar Standorte mit Defibrillatoren aufgelistet.

- **Gemeindehaus Niederbipp**, Dorfstrasse 19, rund um die Uhr zugänglich
- **Turnhalle Doktorsträssli**, Doktorsträssli 1, eingeschränkt zugänglich: Mo–Fr, 7.15–12 Uhr und 13–16 Uhr
- **Feuerwehrmagazin Wolfisberg**, Niederbippstrasse 1, rund um die Uhr zugänglich

**Wer wissen möchte, wo sich der nächste Defibrillator befindet**, kann die Standorte zudem online auf [www.defikarte.ch](http://www.defikarte.ch) abrufen. Die interaktive Karte zeigt alle gemeldeten AED-Geräte in der Schweiz und ermöglicht die Suche nach Geräten in der eigenen Umgebung.

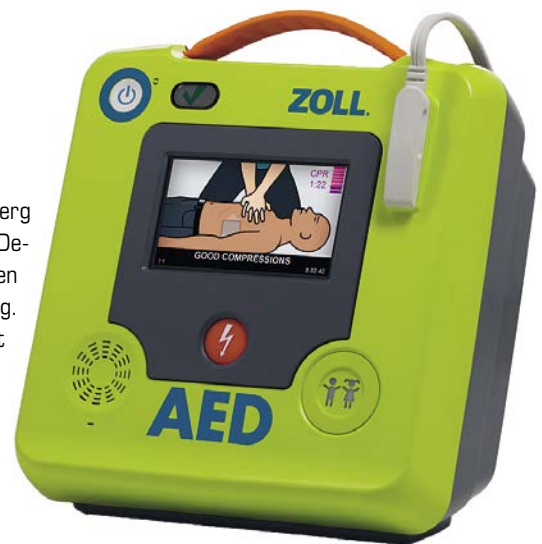
### Kriterien für öffentliche Standorte

Bei der Standortwahl wird darauf geachtet, dass Defibrillatoren leicht zugänglich, gut sichtbar und klar beschildert sind. Ideal sind Orte mit vielen Menschen oder sportlichen Aktivitäten, etwa bei der Turnhalle Lehnfluh. Wenn möglich, werden AEDs rund um die Uhr zugänglich installiert, meist in wettergeschützten Wandgehäusen mit Temperaturüberwachung.

### Ausbau und Aktualisierung des AED-Netzes

In den kommenden Monaten wird ein weiterer AED-Standort beim Fussballclub Niederbipp installiert. Das Gerät wird für die gesamte Bevölkerung frei zugänglich sein und kann somit auch ausserhalb von Trainings- oder Spielzeiten im Notfall verwendet werden.

Parallel dazu werden einige bestehende Geräte durch neuere Modelle ersetzt. Diese verfügen über eine noch benutzerfreundliche Bedienung, eine optimierte Sprachanleitung sowie eine verbesserte Wartungsanzeige. Durch diese Erneuerung wird sichergestellt, dass die Geräte stets auf dem aktuellen Stand der Technik sind und im Ernstfall zuverlässig funktionieren.



### Gemeinsam Leben retten – wissen, wo Hilfe ist

Defibrillatoren sind ein wichtiger Teil der Notfallversorgung und können Leben retten. Dank ihrer einfachen Handhabung kann jede und jeder im Ernstfall entscheidend helfen. Wer weiss, wo sich der nächste AED befindet, gewinnt im Notfall wertvolle Zeit, denn schon ein kurzer Moment des Handelns kann über Leben und Tod entscheiden.

### Hinweise und Quellen

Die in diesem Artikel enthaltenen Informationen wurden in Anlehnung an folgende Organisationen und Fachstellen zusammengestellt:

- **Schweizerisches Rotes Kreuz (SRK):** Informationen zu Erster Hilfe und Wiederbelebung [www.redcross.ch](http://www.redcross.ch)
- **Schweizerische Herzstiftung (Swiss Heart Foundation):** Fachinformation zu Herzkreislauf-Erkrankungen und Defibrillatoren [www.swissheart.ch](http://www.swissheart.ch)
- **Sanitätsnotruf 144 / Interverband für Rettungswesen (IVR):** Verhalten im medizinischen Notfall [www.144.ch](http://www.144.ch)
- **Defikart.ch (AED Suisse / Sanio):** Übersichtskarte öffentlicher Defibrillatoren in der Schweiz [www.defikarte.ch](http://www.defikarte.ch)
- **European Resuscitation Council (ERC):** Leitlinien für Wiederbelebung und Einsatz von AEDs [www.erc.edu](http://www.erc.edu)

Der Artikel dient ausschliesslich der allgemeinen Information. Er ersetzt keine medizinische Beratung oder Schulung.

Kommission für öffentliche Sicherheit

## Ehrungen

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 15. Dezember 2025 durfte Gemeinderätin Fabienne Marti folgende Ehrungen vornehmen:

**Lukas Tschumi** aus Wolfisberg wurde für eine Supersaison 2025 geehrt. Den krönenden Abschluss bildete der Gewinn des Eidgenössischen Kranzes am Eidgenössischen Schwingfest in Mollis.

**Gian Haudenschild** aus Niederbipp wurde für seine hervorragenden Leistungen im Sechskampf geehrt. Er erreichte den 3. Rang am Mittelländischen Turnfest in Wichtrach sowie den 10. Rang am Eidgenössischen Turnfest in Lausanne. **Manisha Kurth** aus Niederbipp wurde für ihre hervorragenden Leistungen im Inline-Speedskating im Europacup geehrt. Sie erreichte dabei einmal den 2. Rang und einmal den 4. Rang. Ein besonderes Highlight war die Weltmeisterschaft in China, an der sie sich den 10. Rang sichern konnte.

Im Namen aller Niederbipperinnen und Niederbipper gratulieren wir Lukas Tschumi, Gian Haudenschild und Manisha Kurth herzlich zu ihren grossartigen Leistungen und wünschen ihnen für ihre sportliche Karriere alles Gute sowie viele weitere Erfolge.

Fabienne Marti  
Kommission Gesellschaft, Kultur und Sport



Sibylle Schönmann, Gian Haudenschild, Lukas Tschumi, Manisha Kurt und Fabienne Marti.

## Herzliche Gratulation



Angéle Allemann feierte ihren 95. Geburtstag

Am 12. Dezember 2025 durfte Elisabeth Haudenschild, wohnhaft im Altersheim Dahlia in Wiedlisbach, ihren 95. Geburtstag feiern. Die Einwohnergemeinde und der Gemeinderat gratuliert der Jubilarin herzlich und wünscht ihr alles Gute und gute Gesundheit.

Am 27. Dezember 2025 durfte Angéle Allemann, wohnhaft im Alterszentrum Jurablick Niederbipp, ihren 95. Geburtstag feiern. Die Einwohnergemeinde und der Gemeinderat gratuliert der Jubilarin herzlich und wünscht ihr alles Gute und gute Gesundheit.





## Vorfriede auf die Sonnwendfeier 2026

Es knistert in der Luft, als hätte schon jemand die erste Lunte entzündet: Die Vorbereitungen für die grosse Sonnwendfeier 2026 sind in vollem Gange! Die «Zündungsphase» hat begonnen und sie verspricht ein wahres Feuerwerk an Gemeinschaft, Tradition und Lebensfreude.

Die Organisatoren der Sonnwendfeier haben die ersten wichtigen Schritte eingeleitet: Die Bewilligungen für das Fest sind auf dem Weg, die Vereine haben mit ihren Vorbereitungen begonnen, und auch die zahlreichen Helferinnen und Helfer stehen schon in den Startlöchern. Jeder bringt seine Energie, seine Ideen und seine Leidenschaft ein. Wie die erste Phase eines Feuerwerks, in der die Lichter und Farben noch verborgen liegen, aber das Knistern der Vorfriede schon zu hören ist, so pulsiert derzeit die Energie hinter den Kulissen.

Das Vereinsleben erwacht, Ideen sprühen, Programme werden abgestimmt, Musikgruppen kontaktiert, Verpflegungsstände geplant und Dekorationen entworfen. Es ist die Zeit, in der aus vielen kleinen Funken ein grosses Leuchten entsteht. Wir laden alle herzlich ein, Teil dieses besonderen Ereignisses zu werden, die Sonnwendfeier findet am 21. März 2026 statt!



### Bracher & Partner



Nachfolge von Konrad Reber  
an der Wydenstrasse 11

### Für alles, was Recht ist.

Egal, ob Sie eine anwaltliche, notarielle, beraterische oder administrative Dienstleistung brauchen, wir machen es Ihnen in jedem Fall Recht:

- Isabelle Simon, Notarin
- Raphael Ciapparelli, Rechtsanwalt
- Pascale Jäggi, Rechtsanwältin

[bracherpartner.ch](http://bracherpartner.ch)

Bern · Biel/Bienne · Langenthal · Niederbipp



### Jäisslis Bio Hofladen

Bio & Demeter Produkte frisch ab Hof

Öffnungszeiten:

DI - FR 09 - 12 Uhr

14 - 18 Uhr

SA 09 - 14 Uhr



Grabenmattweg, 4704 Niederbipp

Tel.: 032 633 27 77, [hofladen@biomatte.ch](mailto:hofladen@biomatte.ch)

[www.jaessli.ch](http://www.jaessli.ch)

## Winterzauber am Schulhausfenster

### Die Fensterdekoration stand in diesem Jahr unter dem Motto «Schneesterne»

Wenn sie schon nicht von oben vom Himmel fallen, dann schmücken wir zumindest unsere Fenster mit ihnen. – Natürlich wussten wir bei der Festlegung des diesjährigen Mottos Mitte Oktober noch nicht, dass sich der Winter bis Ende Jahr derart zurückhalten würde. Und doch passte es wunderbar, dass wir mit unseren Schneesternern zumindest einen Hauch Winterzauber versprühen konnten. Die Sterne kamen

im unterschiedlichsten Kleid daher. Klassisch ganz in weiss mit sechs Zacken, oder auch schön farbig oder sogar in 3D von der Zimmer- oder Gangdecke hängend.

Wie schon in den vergangenen Jahren gestalteten die 5. und 6. Klassen im Wydenstrasse-Schulhaus einen ganzen Bastel-Halbttag zu diesem Thema. Am Mittwochmorgen unmittelbar vor Beginn der Adventszeit verwandelten sich die Klassenzimmer in winterliche Bastelöden. Es wurde gefaltet, geschnitten und geklebt – und das Resultat nach vier Lektionen kreativem

Arbeiten durfte sich sehen lassen. Alle Fenster waren rechtzeitig geschmückt und bereit, allein die richtigen Flocken liessen sich (vorerst?) noch nicht zum Tanz auf die Pausenplätze verleiten ...



## «Wir sind Kinder einer Welt»

In der Woche vom 20. bis am 24. Oktober 2025 fand die Projektwoche der 1. und 2. Klassen zum Thema «Wir sind Kinder einer Welt» statt. Von Montag bis Donnerstag lernten die Kinder jeden Morgen und an zwei Nachmittagen einen neuen Kontinent kennen. So konnten sie Spannendes über Länder, Tiere, Musik, Essen und das Leben der Kinder in verschiedenen Teilen der Welt erfahren.

Jeden Tag starteten alle gemeinsam mit einer Nachricht vom Hasen Felix und einem fröhlichen Lied, das uns auf die Reise um die Welt einstimmte. Am Freitag feierten wir einen schönen Abschlussmorgen: Jede Klasse bereitete etwas Typisches aus einem Kontinent für das gemeinsame Znüni zu – es gab getrocknete Bananen und Mangos, Reisbällchen, Toast mit Frischkäse und Streuseln, Apfelsaft, Süsskartoffeln und vieles mehr.

Zum Abschluss präsentierten die Kinder ihren Eltern und Grosseltern Lieder und Tänze aus der Woche und zeigten die bunt gestaltete Eingangshalle des Primarschulzentrums. Dort sind



immer noch viele der liebevoll gebastelten Werke aus der Projektwoche ausgestellt. Die Woche war voller schöner Begegnungen und



spannender Erlebnisse. Es entstanden auch einige neue Freundschaften. Eine Reise um die Welt, die niemand so schnell vergessen wird!



24h Pikettdienst

# Berchtold Kältetechnik

Kälte, Klima, Wärmepumpen, Sanitär

Taubenrainweg 4, 4704 Niederbipp  
Tel. 032 530 56 57, Nat. 078 631 82 28

[www.berchtold-kaeltetechnik.ch](http://www.berchtold-kaeltetechnik.ch)



# MEYER

**FENSTER + STOREN AG**

**4704 NIEDERBIPP**

**TEL. 032 633 29 74**

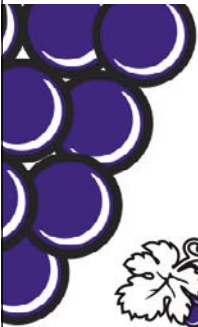
**NAT. 079 670 16 47**

**[WWW.MEYERFENSTERSTOREN.CH](http://WWW.MEYERFENSTERSTOREN.CH)**

Follow us @wybrunne

Getränkhandel Wybrunne - Ihr lokaler  
Wein- & Bierspezialist an der Jurastrasse 6

*Wir liefern bis vor Ihre Haustüre -  
unterstützen auch Sie das lokale Gewerbe*



Erich & Hilka Kurth-Arffman | Jurastrasse 6 in Attiswil | [wybrunne.ch](http://wybrunne.ch)

## NEU

Bezahlen Sie auch  
bei uns mit Kredit-/  
EC-Karten oder  
ganz einfach mit  
Ihrem Smartphone  
& der Twint-App



BÜRKI HAUSTECHNIK AG  
Leenrütimattweg 8 | 4704 Niederbipp

**BÜRKI HAUSTECHNIK:**  
KOMPETENTE  
BERATUNG, ERSTKLASSIGE  
QUALITÄT & INDIVIDUELLE  
LÖSUNGEN.



## Leuchtend farbige Adventsfenster der Kindergärten

Am 9. Dezember eröffneten die Kindergärten im Oberdorf (Kindergärten Luna, Sole, Stella und Terra) ihre Adventsfenster und begrüßten die Kindergartenkinder mit ihrer Begleitung zu einem Punsch und etwas zum Knabbern. Am 11. Dezember war es dann auch für die Kinder der Kindergärten im Unterdorf (Kindergärten Flora, Ost und West) so weit, dass ihre Adventsfenster bestaunt werden konnten. Wir danken allen fleissigen und kreativen Kinderhänden für ihre Mithilfe und allen Besucherinnen und Besuchern fürs Vorbeischauen.



### Ihre Beiträge für die Dorfzeitung

**Texte** sollten mit einem **Haupttitel** anfangen, der den Kern des Textes beschreibt. Untertitel schaffen zusätzliche Struktur.

**Bilder** unbedingt **separat** liefern und nicht im Wordfile einbetten. Ausserdem sollten alle Bilder eine Dateigrösse von **mindestens 300 kb** haben, besser mehr, am idealsten ist das **Originalbild**, d.h. unbearbeitet.

## Bauen für die Zukunft

### Die 6b machte eine Exkursion zur A1

Egal ob Skifahren an der Lenk, Shoppen im Gäupark, Fussballspiel in Solothurn oder Zahnarztbesuch in Oensingen: Wir sind ständig unterwegs. Von A nach B, zurück via C. Die Wege, die wir gehen, werden immer weiter und häufiger. Der Grundsatz ist einfach: Mehr Autos brauchen mehr Platz. Und den hat es auf den Autobahnen, die vor 60 Jahren für einen Bruchteil des heutigen Verkehrsaufkommens gebaut worden sind, je länger, desto weniger. Deshalb wird gebaut – ausgebaut. Die Fahrbahnen der A1 zwischen Luterbach und Härkingen werden von zwei auf drei Fahrbahnen erweitert.

Die Auswirkungen spüren wir in Niederbipp sehr stark. Weil die Autos während des Ausbaus noch weniger Platz haben, verlassen ihre Lenker/-innen die Autobahn und fahren stattdessen durch die angrenzenden Dörfer. Bis die letzten Arbeiten in knapp sieben Jahren, also 2032 abgeschlossen sein werden, wird sich daran nicht gross etwas ändern. Die Klasse 6b wollte nicht so lange warten und machte sich auf eine Exkursion zur Baustelle auf der A1.

Nach dem Empfang im Gebäude der Astra (Bundesamt für Verkehr) in Oensingen fuhren wir nach Wangen an der Aare, wo wir von einer temporären Brücke im Wasser aus die Vorarbeiten zur Verbreiterung der bestehenden Brücke über die Aare beobachten konnten. Dabei erfuhren wir unter anderem, dass der frische Beton mit nassen Tüchern abgedeckt werden muss und dass Taucher zum Einsatz kommen für die Vorarbeiten zum Einlassen der neuen Brückenträger.



Und es wurde uns bewusst, wie anspruchsvoll, und auch ein wenig gefährlich, die Arbeiten entlang der bestehenden Spuren mit derart viel Verkehr sind. Immerhin: Wenn die letzten Baukräne verschwunden sind, werden wir auf 22 Kilometern frisch geteerte freie Fahrt haben.

Michael Forster



## Gib äs Härz – wenn Kinder Niederbipp verzaubern

Anfang Dezember erfüllten Kinderlachen, Musik und ganz viel Herz das Dorf Niederbipp. Die Tagesschule Niederbipp beteiligte sich mit grosser Freude an der Solidaritätsaktion «Gib äs Härz» von SRF und der Glückskette.

An zwei stimmungsvollen Adventsnachmittagen zogen rund 15 Kinder gemeinsam mit ihren Betreuungspersonen durch das Dorf. Mit fröhlichen Weihnachtsliedern, roten Herzen und viel Begeisterung sammelten sie Begegnungen, Lächeln und Spenden für Kinder in Not – in der Schweiz und weltweit. Überall, wo die Kinder sangen, blieben Menschen stehen, hörten zu und machten mit. Die kleinen roten Herzen durften auf eine grosse Schweizerkarte geklebt werden, die sich immer mehr mit

Zeichen der Solidarität füllte. Als Dankeschön für jede Spende verschenkten die Kinder ein feines Mailänderli.

Die beiden Nachmittage waren für alle Beteiligten etwas ganz Besonderes. An den verschiedenen Standorten durften sich die Kinder zudem über knackige Äpfel oder Schokolade freuen, die für frische Energie und fröhlichen Gesang sorgten. Wie begeistert die Kinder waren,

zeigen diese Zitate besonders schön: «Das waren die besten zwei Nachmittage für immer in der Tagesschule!»

Ein anderes Kind meinte schmunzelnd: «Können wir nächstes Jahr eine Spendenaktion für Tiere starten?» Diese Worte zeigen, wie viel Freude und Stolz die Kinder erlebt haben. Die Tagesschule Niederbipp bleibt auf jeden Fall dran, informiert sich weiter und freut sich darauf, vielleicht auch im nächsten Jahr gemeinsam mit den Kindern ein neues Spendenprojekt zu unterstützen – für Menschen oder vielleicht sogar für Tiere. Ein grosses Dankeschön an alle Geschäfte, Spenderinnen und Spender sowie an alle, die stehen geblieben sind, zugehört und ein Herz dagelassen haben.



asmobil.ch

### Ihr Ansprechpartner für alle Fragen rund um den ÖV!

#### Ihre Vorteile im Reisezentrum Niederbipp:

- ÖV-Angebote im In- und Ausland
- Fahrausweise und Reservierungen
- Kompetente Bedienung
- Lange Öffnungszeiten

Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne!

**Aare Seeland mobil AG**  
Reisezentrum Niederbipp  
+41 58 329 93 02 | asmobil.ch



## BLUMEN UHLMANN

4538 OBERBIPP



WIR ERFÜLLEN GERNE INDIVIDUELLE WÜNSCHE

- MIT BLUMEN IN BESTER QUALITÄT FÜR JEDEN ANLASS
- MIT REICHHALTIGEM ANGEBOT
- IN GROSSER FLORISTISCHER VIELFALT
- ALS FLEUROF PARTNER

OLTENSTRASSE 23  
032 633 22 26  
WWW.blumen-uhmann.ch

BESUCHEN SIE AUCH UNSERE FACEBOOK SEITE MIT VIELEN FOTOS UND AKTUELLEN ANGEBOTEN.

## Neu im Burgerrat

### Naschma Hügi übernimmt Ressort Tiefbau

Werte Bürgerinnen, werthe Bürger

Ab Januar 2026 übernehme ich das Ressort Tiefbau im Burgerrat. Ich freue mich auf die Zeit im Burgerrat und auf viele spannende Begegnungen. Damit Sie wissen, mit wem Sie es zu tun haben, stelle ich mich kurz vor.

Mein Name ist Naschma Hügi. Ich bin in Niederbipp aufgewachsen und unserem Dorf bis heute treu geblieben. Für die Arbeit verlasse ich jedoch den Jurasüdfuss in Richtung Lohn-Ammannsegg, wo ich als Primarlehrerin tätig bin. In meiner Freizeit bin ich im FC Niederbipp und in der Guggenmusik Böögge Brätscher Wel-schenrohr engagiert. Wenn noch Zeit bleibt, bin ich gerne draussen unterwegs, am liebsten mit dem Velo oder dem Segelboot.



### Erfolgreicher Weihnachtsbaumverkauf

Am 20. und 22. Dezember 2025 fand der alljährliche Weihnachtsbaumverkauf der Burgergemeinde statt. Weihnachtsbäume aus dem Bipper Wald wachsen ohne Einsatz von Düngemitteln und Pestiziden auf. Sie sind frisch geschnitten und müssen nicht über grosse Strecken transportiert werden.

Die Auswahl war auch in diesem Jahr besonders gross, sodass jeder glücklich und zufrieden mit seinem perfekten Weihnachtsbaum nach Hause gehen konnte. Käufer schätzten die gute Qualität der Bäume sowie das persönliche Gespräch mit dem Team der Burgergemeinde.

Wir danken allen herzlich für das zahlreiche Erscheinen und die gute Stimmung bei unserem Weihnachtsbaumverkauf.

### Erneute Spende an die Spitex Genossenschaft Oberaargauer Land

In Zeiten wie diesen ist es wichtig, füreinander da zu sein. Aus diesem Grund hat die Burgergemeinde im Dezember 2025 erneut eine Spende in Höhe von 12'000 Franken aus dem vorhandenen Bettenfonds, an die Spitex Genossenschaft Oberaargauer Land, zu Gunsten Team Niederbipp, ausgezahlt. Die Spitex zeigte sich über die wiederholte grosszügige Unterstützung sehr dankbar. «Durch Ihre Hilfe konnten wir genau dort wirken, wo zusätzliche Unterstützung sonst fehlen würde. Wir konnten Menschen mit wärmender Kleidung ausstatten, notwendige Einkäufe ermöglichen, beim Mahlzeitendienst entlasten, wichtige Hilfsmittel beschaffen und besondere Aktivierungsangebote

für Menschen mit Demenz anbieten. Diese kleinen und grossen Gesten haben den Alltag vieler Menschen unmittelbar erleichtert. [...] Ihre Spende bedeutet weit mehr als finanzielle Hilfe. Sie schafft Momente der Verbundenheit, der Zuversicht und des aufgehoben seins.» erklärt der Geschäftsführer der Spitex, Daniel Aeberhard, in seinem Dankeschreiben.



Burgergemeinde Niederbipp  
Dorfstrasse 19, Postfach 122  
4704 Niederbipp  
032 633 14 75  
sekretariat@bgniederbipp.ch  
www.bgniederbipp.ch

**Neue Öffnungszeiten** auf der Verwaltung der Burgergemeinde:

Dienstag 9.00 – 11.30 Uhr  
Donnerstag 9.00 – 11.30 Uhr

Termine ausserhalb der Schalterzeiten sind nach Vereinbarung möglich.

**BURGERGEMEINDE  
NIEDERBIPP**



## Altjahreshöck vom 11. Dezember 2025

Über 40 Vereinsmitglieder konnten zum dies-jährigen Altjahreshöck begrüsst werden. Man traf sich in der Schreinerei Bruderermann in Oberbipp.

Nach einer sehr interessanten Führung durch Fabian Bruderermann (Inhaber und Geschäftsführer), durften alle ein herrliches Raclette geniessen. In diesem gemütlichen Rahmen, ergaben sich viele spannende Gespräche und es konnte auch viel Fachwissen ausgetauscht werden. Dazu konnte Präsident Markus Meyer das zu Ende gehende Jahr Revue passieren lassen und auf Höhepunkte und Aktivitäten hinweisen

### Und im neuen Jahr

- soll die Zusammenarbeit mit den Betrieben weiter gestärkt werden. Die Betriebe sollen mehr eingebunden werden und sich vermehrt aktiv beteiligen können.
- sollen die Schulen der Region mehr auf die Ausbildungsmöglichkeiten in der unmittelbaren Umgebung aufmerksam gemacht werden.



- sollen die bisherigen Anlässe weitergeführt und teilweise den aktuellen Gegebenheiten angepasst werden.

Bewährtes soll bleiben – Neues entstehen können.

Heiner Mosimann

## Physiotherapie & Fitnesscenter

in Niederbipp

- Stosswellentherapie
- Manuelle Therapie
- Lymph Therapie
- Sportphysiotherapie
- öffentliches Fitnesscenter
- Medizinische Trainingstherapie

"Unsere neuen Räumlichkeiten bieten optimale Bedingungen für Physio- und Fitnesskunden. Unser Ziel ist es, einen sinnvollen Beitrag zur Niederbipper Gesundheitskultur zu leisten."

Wydenstrasse 31  
4704 Niederbipp

T: 032 633 13 24  
physio-fit@bluewin.ch

## Liebe Niederbipper.

## Zuhause sollte es

## gemütlich sein.

## Aber beim Internet

## dürfen Sie eine

## Ausnahme machen!

ggs - ihr rasend schneller Internetanbieter aus der Nachbarschaft. Erfahren Sie mehr auf unserer Website und profitieren von einem unschlagbaren Angebot mit äusserst attraktiver Prämie!

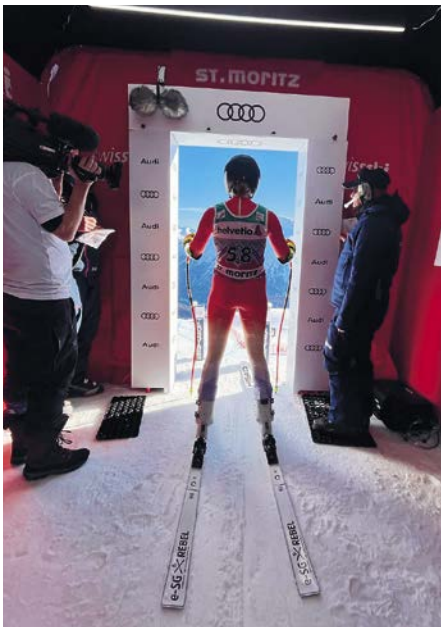
[www.ggs.ch](http://www.ggs.ch)

ggs – Ihr lokaler Anbieter mit Quickline-Produkten für Internet, TV und Mobile

## Eine Niederbipperin im Ski-Weltcup!

Plötzlich geht es ganz schnell und ein Traum wird wahr. Daria Zurlinden gab ihr Weltcup-Debüt am Sonntag, 14. Dezember 2025 beim Super-G in St. Moritz.

Es ist schon erstaunlich, was mit Talent aber vor allem sehr viel Ehrgeiz, Wille und Disziplin erreichbar ist. Daria Zurlinden hat mit grossem Einsatz und guten Resultaten die Aufnahme ins Swiss-Ski C-Kader auf die Saison 23/24 geschafft und ist in der Zwischenzeit ins B-Kader aufgestiegen. Sie konzentriert sich vornehmlich auf die Speed-Disziplinen, fährt aber auch Riesenslalom. Nach Ihrem Kreuzbandriss im März 2024 und der daraus massiv eingeschränkten Vorbereitungszeit auf die vergangene Saison konnte sie sich nun in diesem Jahr optimaler auf die



neue Saison vorbereiten und trainieren. Entsprechend sind auch die Erwartungen auf den kommenden Winter gestiegen.

Der entscheidende Anruf Ihres Cheftrainers kam nur einen Tag vor dem erstmaligen Auftritt im Weltcup-Zirkus. So ging es Schlag auf Schlag und plötzlich stand Daria in einer anderen Welt verglichen mit den bisherigen FIS- und Europacup-Rennen. Überall Kameras, Medienleute, Kontrollen und das alles noch vor einem fantastischen Heimpublikum. Ihre Fahrt bezeichnet Daria als ok, jedoch nicht als ihr bestes Skifahren, was natürlich auch heisst, dass hier noch Potential vorhanden ist. Mit Rang 45 und weniger als vier Sekunden Rückstand darf sie jedoch absolut zufrieden sein. Eine Mischung aus purer Freude und Adrenalin löste das Über-

kehren der Ziellinie aus. Wahrscheinlich nicht nur in ihr, sondern auch bei der angereichten Familie, Sponsoren und Ski-Club, welche ihr Weltcup-Debüt umso emotionaler machten.

Angesprochen auf ihr nun veraltetes Ziel, einmal im Weltcup zu starten, wusste Daria bereits professionell zu antworten. Es bleibt weiterhin wichtig, sich im Europacup zu etablieren und Top 15 Resultate herauszufahren sowie in der Gesamtwertung in die besten zwanzig zu kommen. Mehr zu Daria Zurlinden erfährt man auf ihrer Website [www.dariazurlinden.ch](http://www.dariazurlinden.ch) und fortlaufend auch auf dem Instagram-Kanal vom Ski-Club Niederbipp.

Herzliche Gratulation Daria zu deinen Leistungen! Niederbipp drückt dir weiterhin ganz fest die Daumen!





**Verkehrs- und Verschönerungsverein**

NIEDERBIPP [www.verkehrsverein-niederbipp.ch](http://www.verkehrsverein-niederbipp.ch)

**Das braucht wohl keinen Kommentar ...**



- Ja**, man darf und soll die Bänkli nutzen
- Ja**, man darf, dort wo Feuerstellen sind, auch ein Feuer machen (Waldbrandgefahr beachten)
- Ja**, da wo wir Holz bereitstellen, kann man dieses gebrauchen (Panoramaplatz, Burgermätteli). **Nicht** von privaten Häusern und von Holzstapeln der Waldbesitzer nehmen.
- Ja**, man soll die Aussicht und den Platz geniessen
- Ja**, man macht uns eine Freude, wenn man Abfälle mitnimmt
- Und ja**, es stört niemanden, wenn man **SORGE** trägt.

Heiner Mosimann



**VISION  
PLANEN  
UMSETZEN  
KOCHEN**

Kontaktieren Sie uns.  
Wir machen Ihre Vision zur Realität.  
Wir beraten, visualisieren, planen,  
organisieren, produzieren  
und installieren.

**Schreinerei Brudermann GmbH**  
Niederbippstrasse 3  
4538 Oberbipp  
+41 32 636 37 37  
[info@schreinerei-fb.ch](mailto:info@schreinerei-fb.ch)



[www.schreinerei-fb.ch](http://www.schreinerei-fb.ch)



**SCHREINEREI**

**BRUDERMANN**

*Holz macht uns stolz*

## 10 Jahre Herzblut im Wald – Ernst, unser stiller Held der Spielgruppe

Wenn man von der Waldspielgruppe erzählt, dann fällt ein Name immer ganz besonders häufig: Ernst. Seit zehn Jahren begleitet er uns – leise, zuverlässig, ehrenamtlich, humorvoll und mit einer Herzlichkeit, die jedes Kind sofort spürt. Eigentlich mag er kein grosses Aufheben um seine Person. Doch nach einem ganzen Jahrzehnt voller Einsätze im Wald, auf Ausflügen und unzähligen kleinen Momenten des Miteinanders wird es Zeit, ihn einmal gebührend zu würdigen.

### Der Mann am Feuer – wo Wärme mehr ist als nur Hitze

Wer Ernst kennt, kennt auch sein Feuer. Während die Kinder lachend Holz sammeln, sitzt er da, aufmerksam und ruhig, immer mit einem wachsamem Blick. Er entzündet nicht nur eine sichere Flamme – er schafft einen Ort der Geborgenheit. Am Feuer treffen sich die Kinder und erzählen ihm von ihren Abenteuern und ihren Funden im Wald. Immer wieder entstehen dort kleine, vertraute «Kinder-Ernst-Gespräche». Gespräche, von denen man manchmal wünschte, man könnte wie ein Mäuschen zuhören. Und kaum ist die Glut bereit, werden dort Würste, Maiskolben, Toasts oder andere kleine Köstlichkeiten gegrillt. Für die Kinder ist es jedes Mal ein Highlight.

### Eine Säge, die genauso dazugehört wie das Feuer

Zu Ernst gehört seine grosse Säge genauso wie sein Lächeln. Sie fasziniert die Kinder jedes Mal aufs Neue. Voller Respekt beobachten sie, wie er Holz vorbereitet, damit das Feuer brennt. Für



die Kinder ist das weder laut noch gefährlich – sondern einfach: «So macht das Ernst». Und er macht es mit Ruhe und Kompetenz, immer kindernah, immer sicher.

### Überall dabei – nicht nur im Wald

Ernst ist nicht nur im Wald mit dabei, sondern auch auf Ausflügen. Ob auf dem Bauernhof, im Naturmuseum oder auf dem Eisfeld, Ernst gehört einfach dazu. Die Kinder fühlen sich wohl in

seiner Nähe, und wir Leiterinnen wissen: Mit Ernst an unserer Seite läuft alles ein wenig leichter. Auch beim Sofabauen im Wald, wenn Stämme getragen, Bretter ausgerichtet oder Äste zurechtgeschnitten werden müssen, ist Ernst zur Stelle.

Er schafft Momente, die die Kinder prägen – und uns genauso. Viele Kinder, die inzwischen längst aus der Spielgruppe herausgewachsen sind, erinnern sich noch heute an «Ernst am Feuer». Das sagt eigentlich alles.

### Danke, Ernst – für alles, was du gibst

Zehn Jahre sind eine lange Zeit. Zehn Jahre voller Wärme, Einsatz, Geschichten und gemeinsamer Erlebnisse. Für uns ist Ernst längst nicht mehr «nur» ein Ehrenamtlicher. Er ist ein Teil unserer Waldspielgruppe – ein sicherer Hafen für die Kinder und eine riesige Unterstützung für uns im Team.

Wir bedanken uns von Herzen für seine unermüdliche Arbeit, seine Zeit, seine Freude und all das, was er für uns und die Kinder Jahr für Jahr schenkt.

Liebe Grüsse  
Euer Chlötzli-Team



PS: folgt uns auf  
[www.spielgruppechlötzli.jimdofree.com](http://www.spielgruppechlötzli.jimdofree.com)  
auf Facebook Spielgruppe Chlötzli  
und auf Instagram @chlötzlispielgruppe

**BESCHRIFTEREI**  
[www.beschrifterei-probst.ch](http://www.beschrifterei-probst.ch)

Dorfstrasse 32 - 4704 Niederbipp - 032 530 15 54

Grafik  
Beschriftung  
Textildruck  
Digitaldruck

## Blaulichttag der Feuerwehr Bipp

Am 25. Oktober 2025 fand unser Tag der offenen Tore, besser bekannt als «Blaulichttag» statt. An diesem besonderen Anlass öffneten wir unsere Tore für die Bevölkerung und ermöglichten spannende Einblicke in den Alltag der Feuerwehr. Fahrzeuge, Geräte und Materialien konnten aus nächster Nähe besichtigt werden – Feuerwehr zum Anfassen.

An verschiedenen Posten stellten wir unsere Einsatzfahrzeuge vor, führten eine Atemschutz-Brand-Simulation durch und simulierten einen Verkehrsunfall mit Strassenrettung sowie einem möglichen anschliessenden Fahrzeugbrand. Diese realitätsnahen Vorführungen zeigten, wie vielseitig und anspruchsvoll unsere Aufgaben sind.

Neben den Fahrten mit der Autodrehleiter, konnten sich die Besucherinnen und Besucher an verschiedenen Ständen selbst aktiv betätigen. Sei dies im richtigen Umgang mit Kleinlöschgeräten oder dem Löschen eines Fettbrandes mit einer Feuerlöschdecke. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. In unserer Festwirtschaft konnten sich die Gäste bei Speis und Trank stärken.

Trotz des durchgezogenen und teils nassen Wetters durften wir uns über einen grossen Besucherandrang freuen. Dieses grosse Interesse hat uns sehr berührt und zeigt eindrücklich, welchen Stellenwert die Feuerwehr in der Bevölkerung geniesst.

Für uns als FW Bipp ist es eine Herzensangelegenheit, Sicherheit und Vertrauen zu ver-



mitteln und für die Ein- und Anwohner jederzeit verlässlich da zu sein.

Ein ganz besonderes Highlight des Tages war die Einweihung und Taufe unseres neuen Fahrzeuges, des Hilfeleistungslöschfahrzeugs (HLF). Mittlerweile wurde das Fahrzeug fertig ausgeliefert und unterstützt uns seit Dezember 2025 im Feuerwehralltag. Es ersetzt unseren bisherigen Rüstwagen und wird vorwiegend bei Personenrettungen bei Unfällen (PbU) sowie bei technischen Hilfeleistungen eingesetzt.

Gerne geben wir im Folgenden einen Überblick, welche vielseitigen Aufgaben unser neues Fahrzeug übernehmen kann:



Marke	Scania
Chassis	P360 XT
Antrieb	4×2, Automatikgetriebe, 360 PS
Gesamtgewicht	18 Tonnen
Wassertank	2000 Liter
Schaumtank	100 Liter
Ausrüstung	Hydraulische Schere & Spreizer, Notstromaggregat, 5 Atemschutzgeräte, Hydraulikzylinder, Leiter, Schnellangriff, Wassersauger und vieles mehr
Einsatzzweck	Strassenrettung, Ölwehr, Hilfeleistungen, Elementarereignisse



Die Feuerwehr Jurasüdfuss simulierte die Bewältigung eines Waldbrandes.

Weitere spannende, zahlreiche Attraktionen und Ausstellungen von unseren Partnerorganisationen erwarteten die Besucherinnen und Besucher. Am Stand der Feuerwehr Jurasüdfuss



Das Highlight des Tages: Einweihung und Taufe des neuen Hilfeleistungslöschfahrzeugs (HLF).



Die Kantonspolizei ist auch Bestandteil des Bevölkerungsschutzes.



Auch die Partnerorganisationen der Feuerwehr waren vertreten.



Der mobile Grossventilator (MGV) der Feuerwehr Langenthal.

**FEUERWEHR**

# BLAULICHTTAG

**Highlights**

- Einweihung neues Fahrzeug
- Strassenrettung (PbU) Demo
- AS-Container Vorführung

**Attraktionen**

- Autodrehleiter-Fahrten
- Festwirtschaft & Tombola
- Kleinlöschgräbe & Kinderaktivitäten

Sehen wie die Feuerwehren und Partner zusammenarbeiten

Hintergasse 5, 4704 Niederbipp [www.fwbipp.ch](http://www.fwbipp.ch)



Beeindruckendes Spezialmaterial der Chemie- und Ölwehr.



Spannend, wie vielfältig und umfangreich die Ausrüstung aller Organisationen ist.

wurde die Bewältigung eines Waldbrandes live simuliert. Dabei erhielten die Gäste wertvolle Informationen rund um das Vorgehen und die Herausforderungen bei solchen Einsätzen. Die Feuerwehr Langenthal präsentierte ihr Spezialwissen im Bereich des mobilen Grossventilators (MGV) und der Öl- und Chemiewehr. Besonders beeindruckend war zu sehen, welches Spezialmaterial bei Chemie- und Ölwehreignissen sowie bei Grossbränden zum Einsatz kommt. Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Anlasses waren die Partnerorganisationen welche eben-

falls wichtiger Bestandteil des Bevölkerungsschutzes sind, darunter die Kantonspolizei Bern, das Gesundheitswesen wie zum Beispiel das SRO und der Zivilschutz Oberaargau West. Auch hier wurden diverse Fahrzeuge und Materialien ausgestellt und kompetent erklärt. Besonders spannend war es zu sehen, wie vielfältig und umfangreich die Ausrüstung dieser Organisationen sind und wie sie im Ernstfall zusammenarbeiten. Jede Organisation besitzt so ihr Spezialwissen und das dazugehörige Werkzeug.

Wir bedanken uns herzlich bei allen beteiligten Organisationen, Partnern, Sponsoren sowie unserer Mannschaft für den grossartigen Einsatz. Ohne diese Unterstützung wäre ein so erfolgreicher Anlass nicht möglich gewesen. Ein besonderer Dank gilt zudem der Bevölkerung sowie den politischen Organisationen für das entgegengebrachte Vertrauen in die FW Bipp und den zahlreichen Besuch am Blaulichttag. Es freute uns sehr und motiviert uns noch mehr für die Zukunft. Vielen Dank!

FW Bipp / Simon Renz

## Jahresschluss und Anfang in der Männerriege

### Klopf, klopf, jetzt kommt alles aus

Am 5. Dezember musste der Samichlous in einen etwas verfrühten Einsatz. Die Männerriege war zu einer Wanderung unterwegs und traf sich nach einem Dorfrundgang und einem Apéro beim Präsidenten in der Garage. Nach dem Nachtessen wurden die Diskussionen durch die lauten Klopfgeräusche des Samichlouses und seines Schmutzlis unterbrochen. Da wurde es plötzlich ganz ruhig im Raum. Alle Ungereimtheiten, Patzer und Fehler des Jahres wurden erbarmungslos hervorgeholt. Mit der Teilnahme am Eidgenössischen Turnfest in Lausanne gab es natürlich verschiedene Punkte, welche geklärt werden mussten. Nach den Standpauken waren viele erleichtert, nur nicht Rolf. Kam er doch öfters vor und musste sich einiges anhören.



### Start ins neue Jahr

27 Männerriegeler nahmen am traditionellen Bärzelistags-Ausflug teil. Eine kleine Wanderung führte uns zum Gemeindehof. Adrian Müller erklärte den Umbau und die neuen Möglichkeiten im neuen Stall. Mit jedem Umbau arbeiteten weniger Leute auf dem Hof der Burgergemeinde. Auch wurde die Vielfalt der Erzeugnisse kleiner. Logisch, denn zum einen halfen Maschinen, Arbeitsschritte zu vereinfachen, und zum andern wurde die Produktion immer mehr auf Produkte, welche Ertrag abwarfen, beschränkt. Man muss-

te für die Familie nicht mehr alles selber herstellen. Tief beeindruckt zog die Truppe weiter. Im Zelgli konnte der Durst gestillt werden. Dazu konnte man sich mit einer Bratwurst für den Weitermarsch stärken. Merci, Peter! Mit jedem Meter stieg die Vorfreude auf ein feines Raclette im Pfadiheim mit vielen Gesprächen über Alles und Mehr. Gegen Abend brachen wir auf, um im Wydensaal wiederum die traditionelle Wurst zu essen. Ein toller Tag ging damit zu Ende. Herzlichen Dank allen Organisatoren.

Heiner Mosimann

## Vereinsreise vom TV Niederbipp



Am Samstagmorgen trafen wir uns am Bahnhof in Niederbipp. Gemeinsam fuhren wir mit dem Zug nach Noiraigue. Von dort starteten wir unsere Wanderung auf den Creux du Van. Der Weg führte durch schöne Natur und dauerte rund vier Stunden. Der Creux du Van ist ein grosser und eindrücklicher Felskessel im Neuenburger Jura. Oben angekommen wurden wir mit einer tollen Aussicht belohnt. Wir blickten hinunter ins Val de Travers und konnten bei guter Sicht sogar die Alpen sehen. Auf dem Creux du Van machten wir eine längere Pause. Wir assen gemeinsam etwas und genossen die Zeit. Danach gingen wir in ein Bergrestaurant, wo wir etwas tranken und uns weiter erholten. Viele nutzten die Pause, um Fotos zu machen und die besondere Landschaft zu bestaunen. Am Abend freuten wir uns auf ein feines Essen. Wir gingen zusammen in ein schickes Restaurant

und liessen den Tag gemütlich ausklingen. Danach liefen wir zu unserem Schlafplatz, einer Sportherberge. Die Herberge hatte sogar einen Pool, doch leider war dieser geschlossen. Trotzdem konnten wir uns gut erholen und verbrachten einen ruhigen Abend. Nach einer erholsamen Nacht und einem guten Frühstück reisten wir am nächsten Tag weiter. Mit dem Zug fuhren wir nach St. Ursanne. Dort wartete ein besonderes Erlebnis auf uns: eine Kanufahrt auf dem Fluss Doubs. Das Wetter war gut und die Stimmung fröhlich. Die Fahrt war gemütlich, an manchen Stellen aber auch etwas wild, was für viel Spass sorgte. Nach der Kanufahrt machten wir uns wieder auf den Heimweg. Müde, aber glücklich, kehrten wir nach Niederbipp zurück. Die Vereinsreise war ein tolles Erlebnis mit viel Bewegung, Natur und guter Gemeinschaft.

## Bericht KiTu-Start

Mit grosser Freude dürfen wir auf einen gelungenen Start des Kinderturnens (KiTu) zurückblicken! Schon zum ersten Turnen fanden sich zahlreiche motivierte Kinder in der Turnhalle ein – voller Energie, Neugier und Bewegungsfreude. Von Anfang an herrschte eine fröhliche und lebendige Stimmung. Die Kinder nahmen begeistert an den Spielen sowie Bewegungsaufgaben teil und steckten mit ihrer guten Laune auch die Leiterinnen an. Es wurde gerannt, geklettert, balanciert, gelacht – kurz: Es machte einfach riesigen Spass! Wir freuen uns auf viele weitere sportliche, fröhliche und bewegte Stunden mit unseren kleinen Turnerinnen und Turnern!



## Unterhaltungsabend des TV Niederbipp

Am 13. und 14. März führt der Turnverein einen Unterhaltungsabend im Räberhus durch. Jeweils Freitag- und Samstagabend sowie am Samstagnachmittag zeigen Turnende von ganz klein bis ganz gross, von ganz jung bis etwas älter, ein tolles Programm auf der Bühne. Gerade für die Kinder ist es immer wieder grossartig,

ihre einstudierten Reigen vor einem ausverkauften Saal zu zeigen. Daher hoffen wir, dass möglichst viele Zuschauer den Weg ins Räberhus finden werden. Zum Motto Traumschiff sind wir bereits fleissig am Einüben der verschiedenen Darbietungen.

Natürlich darf auch das kulinarische nicht fehlen. Vor und nach der Vorstellung gibt es feine Sachen zu essen und zum Dessert ein gluschtiges Stück Kuchen. Auch eine Bar lädt zum Verweilen, diskutieren und einem guten Drink ein. In diesem Sinne hofft die ganze Turnerfamilie auf viele neugierige Augen und Ohren. Bis bald im Räberhus.



## Lottomatch 2025

Das letzte Lottomatch war ein rundum gelungenes Ereignis. Schon beim Eintreffen war spürbar, dass dieser Abend etwas Besonderes werden würde. Im Vergleich zu früheren Veranstaltungen waren deutlich mehr Besucherinnen und Besucher anwesend. Die ausgezeichnete Organisation trug wesentlich zum Erfolg des Abends bei. Der Ablauf des Lottomatches war klar strukturiert, die einzelnen Runden begannen pünktlich und verliefen ohne Unterbrechungen.

Ein besonderes Highlight des Abends war das neue Snackangebot. Erstmals wurden Nachos angeboten, die bei den Gästen auf grosse Begeisterung stiessen. Der knusprige Snack erwies sich als sehr gut. Viele Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, sich während des Spiels mit Nachos zu stärken.

Auch das Gemeinschaftsgefühl stand an diesem Abend im Mittelpunkt. Es wurde viel gelacht,



sich angeregt unterhalten und gemeinsam mitgefeiert. Die Gewinnerinnen und Gewinner freuten sich natürlich sehr über ihre Preise. Doch auch jene, die an diesem Abend kein Glück hatten, gingen nicht leer aus: Sie erhielten einen Trostpreis, was bei vielen für ein Lächeln sorgte und den positiven Charakter der Veranstaltung unterstrich.

Insgesamt kann das Lottomatch als grosser Erfolg bezeichnet werden. Die hohe Teilnehmerzahl, die hervorragende Organisation, die ausgelassene Stimmung, das neue Snackangebot mit den Nachos sowie die liebevolle Geste der Trostpreise machten den Abend zu einem besonderen Erlebnis. Viele Gäste äusserten bereits ihre Vorfreude auf das nächste Lottomatch und hoffen, bald wieder einen ebenso schönen und unterhaltsamen Abend gemeinsam verbringen zu können. Ein grosses Dankeschön gehen an die Mithelfenden und Organisatoren von diesem Lottomatch. Ohne euch, wäre dies nicht möglich gewesen.



## 56 Teams am Hallenmaster z Bipp

Am Wochenende vom 14. bis 16. November fand das Hallenmaster z Bipp in der Turnhalle Lehnfluh statt. Der FC Niederbipp organisierte bereits zum zweiten Mal unter diesem Namen ein Hallenturnier für regionale und weiter entfernte Fussballvereine. Der OK-Chef Giuseppe Menta wollte gemeinsam mit seinen OK-Mitgliedern Christoph Wüthrich, Sabrina Züger, Renate Cordari, Janine Schneeberger und Chantal Neuhaus den Juniorinnen und Junioren eine Möglichkeit bieten, sich gegen andere zu messen, grosse Emotionen zu erleben und die Leidenschaft für den Fussball zu wecken. Während des gesamten Wochenendes zeigten rund 500 Kinder und Jugendliche vollen Einsatz sowie spannende und faire Wettkämpfe. Die Zuschauer/-innen sorgten für die nötige Stimmung und die Festwirtschaft stillte den kleinen und grösseren Hunger. Viele Helfer/-innen standen im Einsatz: als Schiedsrichter, auf der



Jury, bei der Festwirtschaft, als Samariterin, als Aufräumkommando, als Kuchenlieferant, als Fotografin oder als Pastaköchin.



Ohne sie und ohne unsere Sponsoren könnte ein solcher Anlass gar nicht durchgeführt werden.

### Die Sieger-Teams des Hallenmaster z Bipp:

Kategorie FF-17	FC Grenchen
Kategorie FF-14	SK Root / Ebikon
Kategorie F	FC Gerlafingen c
Kategorie E	FC Bellach
Kategorie D	FC Niederbipp
Kategorie C	FC Zollikofen Rot



Transporte aller Art sowie Verkauf von Gestaltungssteinen

032 633 14 46 **M** MÜLLER  
TRANSPORTE

Mini-Midi-Maxi-Mulden **NIEDERBIPP AG**

[www.muellertransporteniederbipp.ch](http://www.muellertransporteniederbipp.ch)

## YB-Spielbesuch im Wankdorf



Am Sonntag, 14. Dezember durften die Juniorinnen und Junioren mit uns nach Bern ins Wankdorfstadion, wo das Nachmittagsspiel zwischen YB und Luzern stattfand. Für ein paar Kinder



war es der erste Ausflug in ein Stadion, aber die Vorfreude war natürlich auch bei eingefleischten YB-Fans gross. Bevor wir Niederbipp überhaupt in Richtung Hauptstadt verliessen, wurden bereits die ersten Fan-Gesänge angestimmt. Zumindest der Chauffeur des Busses mit den jüngeren Kindern war bestimmt froh, sind wir ohne Stau nach Bern gekommen. Nach dem obligaten Gruppenfoto vor den beiden Reisebussen zogen die Trainer mit ihren Schützlingen gruppenweise davon. Die Regel lautete: Man muss wieder gleich viele Kinder zum Car bringen, wie man mitgenommen hat. Gar nicht so einfach in einem solchen «Gewusle», alle beieinander zu behalten. Einige Kinder blieben einfach stehen vor lauter Staunen und vergassen sich völlig. Kaum im Family-Corner angekommen, froren bereits die ersten Kinder. Das Zwiebelprinzip scheint nicht überall angewandt worden zu sein. Die rund 65 mitgereisten Juniorinnen und Junioren waren fortan beschäftigt mit Staunen, Anfeuern, Fan-Gadgets gänggeln und Ausprobieren des hintersten und letzten Food-

corners. Das Spiel konnte YB für sich entscheiden. Es gab drei Tore, wovon eines auf Grund einer Offsideposition aberkannt wurde, nachdem sich der VAR eingeschaltet hatte. Einige Kinder waren daraufhin ziemlich verwirrt und meinten: «D'Azeigetafele isch fausch, die andere hei doch es Goal gschosse». Zurück im Car erkundigte sich nochmals ein Kind, was denn jetzt das Resultat war, weil die Eltern bestimmt fragen werden. Zufrieden, müde und leicht eingefroren fuhren wir wieder Richtung Heimat, wo schon die Eltern auf uns warteten. Bestimmt wurde zuhause viel erzählt und erklärt und vermutlich hat sich auch der grosse Schleckzeugbecher beim einen oder anderen Kind noch bis in den Abend hinein bemerkbar gemacht ...

Im Namen aller teilnehmenden Juniorinnen und Junioren möchten wir uns ganz herzlich beim Club 222 bedanken, welcher den kompletten Event finanziert hat. Es ist nicht selbstverständlich, auf so eine grosszügige Unterstützung zählen zu dürfen. Vielen Dank!



# Frühlingsfest

28. März 2026

von 12 bis 21 Uhr  
Öffentlich für ALLE von Klein bis Gross

**Essen, Trinken, Musik, Spiel und Spass**  
für das leibliche Wohl kommt der Choufgarte auf.  
Von 12 -14 Uhr Essen vom Grill - es het solange das es het-



## Mit viel Sonnenschein und Skifahren ins neue Jahr 2026!

Vom 27. Dezember bis zum Neujahr verbrachte der Skiclub Bipp sein traditionelles Neujahrslager an der Lenk. Nach intensiven Vorbereitungen bezog die Skiclubschar das Chalet Bödeli und startete bei besten Bedingungen in eine erlebnisreiche Lagerwoche. Während auf dem Berg fleissig Ski gefahren wurde, sorgte das Küchenteam täglich für das leibliche Wohl der Teilnehmenden.

Das Wetter zeigte sich während der gesamten Woche von seiner besten Seite, sodass die Pisten ausgiebig genutzt werden konnten. Nebst dem täglichen Skifahren gehörten auch ge-

meinsame Treffpunkte wie der traditionelle 11i-Schuss sowie gesellige Abende zum festen Programm. Ein besonderes Highlight war das Fondueessen im Lucky Luke mit anschliessender Fackelabfahrt ins Tal.

Am Montag stand der traditionelle Metsch-Tag auf dem Programm, bevor am folgenden Abend erstmals ein Spieleabend durchgeführt wurde, bei dem Geschick und Wissen gefragt waren. Am 30. Dezember tauschten einige Teilnehmende die Skis gegen den Schlitten und sorgten damit für zusätzliche Abwechslung.

Der Silvestertag stand ganz im Zeichen des mittlerweile etablierten Kostümskifahrens. In fantasievollen Verkleidungen machte die bunte Gruppe das Skigebiet unsicher, bevor der Tag gemütlich ausklang. Am Abend servierte das Küchenteam ein feines 4-Gang-Silvestermenü, bevor das neue Jahr je nach Lust und Laune im Dorf oder im Chalet begrüsst wurde. Am Neujahrstag hiess es nach einem ausgiebigen Frühstück bereits wieder aufräumen. Um 11 Uhr endete das Neujahrslager 2025/26 – mit vielen schönen Erinnerungen und der Vorfreude auf das nächste Jahr.



# PUTZTÜÜFELI®

SCHNELL - PROMPT - SAUBER

SEIT ÜBER 20 JAHREN IHR SPEZIALIST FÜR  
REINIGUNG VON ARZTPRAXEN, GESCHÄFTEN, INDUSTRIE, FENSTER, STOREN  
UND FENSTERLÄDEN.  
SOWIE NEUBAU- UND BAUREINIGUNG, BÜROREINIGUNG, ENDREINIGUNG,  
UNTERHALTSREINIGUNG UND HOCKDRUCK REINIGUNGEN.

PUTZTÜÜFELI HOSTETTLER GMBH – OBERE DÜRRMÜHLESTRASSE 27 – 4704 NIEDERBIPP  
032 636 11 26 – WWW.PUTZ-TUEFELI.CH – INFO@PUTZ-TUEFELI.CH

## waterslidebipp.ch 2025 – eine weitere grandiose Ausgabe!

Am 5. und 6. September dieses Jahr war es nach zwei Jahren wieder so weit und die Sliders auf Ski und Snowboard, wie auch die Funmobile durften die legendäre Rampe hinunterfahren! Das Wetter meinte es sehr gut mit uns und wir konnten beide Tage mit zwar etwas kühleren Temperaturen als auch schon, jedoch Sonnenschein unseren Event durchführen! An beiden Tagen durften wir viele Zuschauer/-innen begrüßen, welche von unserem Bar- und Küchenangebot profitieren konnten. Bereits am Freitag, vor dem eigentlichen Wettbewerbstag blieben die Leute bis tief in die Nacht. Am Samstag ging es jedoch bereits am Mittag wieder los. Das Nachmittagsprogramm war gefüllt von grandiosen Abfahrten unserer über dreissig Sliders auf Ski und Board und den neun genial gebauten Funmobilen. Dazu gab es gute Beats auf die Ohren von DJ Marco Skizzo. Ein Spass für Teilnehmer/-innen und Zuschauer/-innen war also vorprogrammiert! Vor der finalen Entscheidung sorgten auch noch Fallschirmspringer für eine spektakuläre Himmelsshow! Ein Spass für Teilnehmer/-innen und Zuschauer/-innen war also vorprogrammiert! Nach einem spannenden Wettkampf standen dann unsere langjährigen Kollegen vom Schwarzwald zuoberst auf dem



Die vielen Zuschauer warten gespannt auf den nächsten Slider!

Podest. In der Kategorie Funmobil gehörte der Sieg wiederum der Gruppe Früschluff! Nach der Siegerehrung verschob sich die Meute langsam in Richtung Festzelt, in welchem dann wiederum bis spät in die Nacht, zu der gut aufgelegten Musik von DJ Callisto, gefeiert wurde. Alles in

allen eine weitere grandiose Ausgabe des waterslidebipp.ch!

Danke an alle Helfer/-innen, Teilnehmer/-innen und Zuschauer/-innen für eure Unterstützung und dafür, dass ihr diesen unvergesslichen Event möglich gemacht habt!



Die glücklichen Sieger der Kategorie Funmobil!

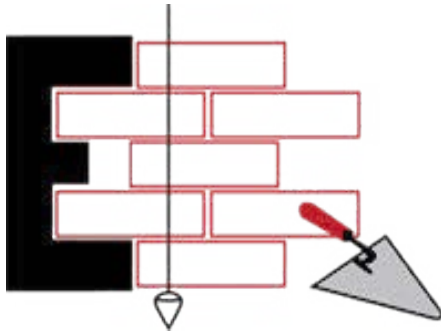


Auch die Gewinner der Kategorie Waterslide freuen sich über ihren Sieg!

### Seien Sie kreativ und gestalten Sie ihre Dorfzeitung

Senden Sie Berichte zu Ihrem Verein, Interessantes zu Ihrem Hobby, alte Fotos und Dokumente, runde Geburtstage und Jubiläen, interessante Fakten, lustige Bilder und andere spannende Eingesandte an unsere Redaktion, heiner-mosimann@bluewin.ch





**Egger Bau GmbH**  
**Hoch - und Tiefbau**  
**Scharnagelstrasse 8**  
**4704 Niederbipp**

**Tel. 032 636 16 27**  
**www.eggerbau.ch**

**Die Baudienstleistung vom regionalen Fachmann**



**Enzo Forster**  
 Leiter Standort  
 Wiedlisbach

ISP Electro Solutions AG  
 Gerzmattstrasse 2  
 4537 Wiedlisbach  
 Tel 032 636 00 70



**Taner Zejnula**  
 Leiter Standort  
 Niederbipp

ISP Electro Solutions AG  
 Obere Dürrmühlestrasse 27  
 4704 Niederbipp  
 Tel 032 633 06 70

**Ihr regionaler Elektropartner**  
 Installation | Service | Automation

www.ispag.ch



**BLUMEN**  
*Campanula*

*...wo Schönes entsteht.*

Unsere  
 Öffnungszeiten  
 .....  
 Mo – Fr 8 – 12 Uhr  
 13.30 – 18.30 Uhr  
 Sa 8 – 16 Uhr

**BLUMENKREATIONEN MIT VIEL LIEBE ZUM DETAIL**

Lorena Gehrig · Dorfstrasse 10 · 4704 Niederbipp · 032 530 60 31 · info@blumen-campanula.ch · www.blumen-campanula.ch



Mit Verantwortung  
 genossen.

100%  
 SCHWEIZER  
 HOPFEN

**Ein Helles aus dem Herzen  
 unseres Sudhauses**

Bestellbar über [www.justdrink.ch](http://www.justdrink.ch)



FELDSCHLÖSSCHEN VERBINDET.

SEIT 1876



## Weltcup-Debut Daria Zurlinden

Samstag, 9.30 Uhr! Die Nachricht, dass Daria für den Weltcup-Super-G in St. Moritz vom Sonntag aufgeboten wurde, erreicht sieben Skiclübler, welche sich für das ganze Weekend an der Lenk befinden. Schnell ist klar – jetzt braucht es Organisationstalent! Wenige Stunden später sind Tickets und Car organisiert und insgesamt 25 Skiclübler (minus 3 Kranke), Fans und Sponsoren konnten es kurzfristig einrichten, am Sonntag nach St. Moritz zu reisen!

Und wer es nicht erlebt hat, wird diese Emotionen nicht mehr fühlen können. Der erste Start einer Skiclüblerin an einem Weltcup-Rennen! «Vom Flachland an die Spitze – Hopp Daria» stand auf einem Plakat, etwa so eroberte auch die Ski-Club-Fangruppe die Tribüne, welche gemäss einem OK-Mitglied beim Ski-Club Niederbipp in bester Hand war! Unzählige Male erwähnte der Speaker die mit der letzten Nummer 58 startende Daria



Zurlinden, was das Adrenalin jedes Mal anschwellen liess! Ja und noch nie hat man so lange auf das emotionale Ende eines Weltcup-Rennes gewartet! Als letzte bezwang unsere Daria die Strecke und wohl zum ersten Mal wusste eigentlich niemand mehr, wer eigentlich auf dem Podest steht. Daria hat das Ziel souverän erreicht, Rang 45 war das Resultat, wozu man nichts anderes als «Chapeau» sagen kann! Interview hier, Jubel da, Interview dort, Welle in einem fort! Zum Schluss Umarmungen, Foto mit Joana Hählen, welche unsere Aktion in höchsten Tönen lobte und dann natürlich Fotosession mit unserem neuen Sternchen am Himmel. Es folgte eine Rückkehr im Car voller Emotionen mit einem Erlebnis, das man sich noch viele Jahre erzählen wird! Und natürlich mit Bildern und Worte von Daria und dem Ski-Club Niederbipp, welche in die Welt hinausgetragen wurden! Wir sind einfach nur stolz, Teil davon zu sein! BRAVO DARIA!

**HOFSTETTER AG FLUMENTHAL**  
4534 FLUMENTHAL UND FILIALE 4536 ATTISWIL

Spezialisten



**Tankrevision**

Tanksanierung  
Tankbau Tankrückbau  
Metallbau Schlosserei

seit 1960 im Dienst  
der Kunden!

Baselstrasse 31  
4534 Flumenthal

032 637 59 00  
info@hofstetter.ag  
www.hofstetter.ag

## Juraschützen Aktuell



Rohzucker wird aufgelöst, filtriert und nochmals kristallisiert, bis schliesslich weisse Zuckerkristalle entstehen.

Für die Zuckerproduktion in der Zuckerfabrik Aarberg werden täglich rund 200 Tonnen Kalkstein benötigt. Dieser Kalkstein wird im werkeigenen Kalkofen gebrannt, um daraus zwei für die Reinigung des Zuckersaftes essenzielle Stoffe zu gewinnen. **Kalkmilch:** Wird dem Rohsaft zugesetzt, um Nicht-Zuckerstoffe zu binden. **Kohlensäuregas (CO<sub>2</sub>):** Dient dazu, den überschüssigen Kalk wieder auszufällen. Das Erstaunen war gross, als wir erfuhren, dass der Kalk mehrheitlich aus der grossen Grube von Gänsbrunnen mit Lastwagen angeliefert wird.



### Figugegl

Wie jedes Jahr in der Altjahrswoche traf man sich in einem Jura Bergrestaurant zum «Erlinsburger Fondue». Dieses Jahr kamen elf Personen über die Nebeldecke auf die Schwengimatt. Übrigens, das Fondueessen fand zum 19. Mal statt und noch nie im gleichen Bergrestaurant!!

### Ausblick auf die Saison 2026

Saisonhöhepunkt wird das Eidg. Schützenfest in Chur sein. Für die Juraschützen sind für Donnerstag/Freitag 18./19. Juni 17 Schiessen angemeldet. Wir schiessen am Donnerstag in Chur und am Freitag in Davos, wo auch übernachtet wird. Daneben steht natürlich die Oberaargauer Mannschaftsmeisterschaft im Vordergrund die in fünf Runden ausgetragen wird. Die Gruppe Erlinsburg wird wie jedes Jahr an diversen Gruppenschüssen anzutreffen sein.

Wir bieten Interessierten jeglichen Alters eine interessante Perspektive im Schiesssport. Bei uns steht das sportliche Schiessen im Vordergrund. Sportgewehre stehen zur Verfügung, du wirst seriös eingeführt, Ausbildung für Jugendliche ab zehn Jahren ist möglich. Kontaktperson: Peter Friedli, 079 274 13 06.

Im Winterhalbjahr sind die Schiessaktivitäten eingestellt oder nur sehr minim. Es bietet sich da die Gelegenheit, Zusammenhalt und Kameradschaft zu pflegen.

### Wie wird eigentlich Zucker hergestellt?

Diese Frage tauchte an einem der letzten Trainings bei Diskussionen in der Schützenstube auf. Man stellte fest, dass das fast völlig unbekannt war. Also wurde kurzerhand eine Besichtigung der Zuckerfabrik Aarberg organisiert. Am Samstag, dem 6. Dezember trafen sich 13 Juraschützen und Nahestehende vor Ort und erlebten eine interessante Führung. Wir wurden von der Anlieferung bis zum verpackten Zucker auf dem «Rübenweg» durch die riesige Anlage geführt.

### Das sind die Stationen:

#### 1. Waschen

Sobald die Zuckerrüben in der Zuckerfabrik ankommen, werden sie mit grossen Wasserkanonnen aus dem Bahnwagen oder Anhänger entladen. Dabei werden sie gründlich gewaschen und dann direkt verarbeitet – oder Zwischenkilos zugeführt.

#### 2. Recyceln

Die abgewaschene Erde wird von unserer benachbarten Tochterfirma RICOTER zu nährstoffreicher Pflanzenerde für Haus und Garten aufgearbeitet.

#### 3. Zerkleinern und extrahieren

Nun werden die Zuckerrüben kleingeschnitten. Anschliessend wird den Rübenschnitzeln mit heissem Wasser der Zucker entzogen. So entsteht ein dunkler Zuckerrohsaft.

#### 4. Auspressen und weiterverwenden

Die entzuckerten Rübenschnitzel werden ausgepresst und später als natürliches und energiereiches Viehfutter weiterverwendet. Aus einer Tonne Zuckerrüben entstehen rund 180 Kilogramm sogenannte Pressschnitzel.

#### 5. Reinigen

Durch die Zugabe von Kalkmilch und Kohlensäure wird der Zuckerrohsaft gereinigt. Danach besteht er praktisch nur noch aus Wasser und rund 16 Prozent Zucker. Der Kalk, welcher zur Saftreinigung benötigt wurde, gelangt als nährstoffreiches Düngemittel zurück in die Landwirtschaft.

#### 6. Verdampfen und verdicken

In der Verdampfstation wird dem Rohsaft weiter Wasser entzogen, bis ein Zuckergehalt von 65 Prozent erreicht wird. Die Masse ist nun deutlich dickflüssiger und wird daher Dicksaft genannt.

#### 7. Kristallisieren

Unter Vakuum wird dem Dicksaft in den Kristallisatoren weiter Wasser entzogen. Dabei beginnen erste Zuckerkristalle zu wachsen.

#### 8. Zentrifugieren

Sobald die Zuckermasse zu je etwa 50 Prozent aus Zuckerkristallen und zähflüssigem Sirup besteht, kommt sie in die Zentrifugen, wo die Kristalle durch Schleudern vom Sirup getrennt werden.

#### 9. Finalisieren

Der Sirup wird anschliessend erneut kristallisiert – Rohzucker und Melasse entstehen. Der

## Es wird konkret

Die Arbeiten für das Oberaargauische Schwingfest im Mai 26 laufen auf Hochtouren. Es wird überall noch an Feinheiten gefeilt. Zum Teil werden bereits letzte Absprachen getroffen. Das OK ist bemüht, ein unvergessliches Fest zu organisieren.



### Wichtig zu wissen:

Freitag 22. Mai, ab 18 Uhr Eröffnung mit Feldschlösschen 6-Spänner. Ab 18.15 kann man den Gabentempel mit den Lebendpreisen besichtigen. Und ab 18.30 Uhr sind Bar- und Bierzelt geöffnet. Für Unterhaltung wird gesorgt sein. Ab 20 Uhr legt DJ n'co im Barzelt auf. Für das eigentliche Schwingfest am Samstag werden als Gäste-Schwinger die Bösen aus dem Schwingklub Binningen und dem Schwingklub Solothurn dabei sein. Auch am Samstag gibt es Unterhaltung. Ab 19 Uhr spielen die Ländlergiele Hubustei im Festzelt. Ab 21 Uhr tritt die Rock-Cover-Party-Band No Name auf. Im Barzelt wird DJ REF JD auflegen. Bei diesem tollen Unterhaltungsprogramm muss man doch einfach dabei sein.

### Tickets

Tickets zu den Tribünenplätzen und den Rasensitzplätzen sind unter [www.osf2026.ch](http://www.osf2026.ch) erhältlich. Jetzt ist der richtige Moment, um sich mit Tickets auszurüsten. Über die Website kannst du dich auch als Helfer/-in registrieren.

Für das OK,  
Heiner Mosimann

## Oulu? Trencín?

### Oulu und Trencín sind die Kulturhauptstädte Europas 2026.

Die nordfinnische Stadt Oulu am Bottnischen Meerbusen ist bekannt für ihre Kunstszene. Die slowenische Stadt Trencín liegt in der Westslowakei und ist bekannt für ihre historische Burg und das renovierte Kulturzentrum.

### Kulturhauptort in Niederbipp?

Das Räberstöckli ist sehr schön und liebevoll renoviert und es entstand eine Lokalität mit viel Charme. Der Kulturverein Räberstöckli betreibt und nutzt dieses Haus als lebendiger Ausstellungs- und Veranstaltungsort.

### Was haben die Kulturhauptstädte Europas 2026 mit dem Kulturhauptort gemeinsam?

Beide Städte haben ein umfangreiches Programm vorbereitet, das die kulturelle Vielfalt Europas zeigt und die Menschen zusammenbringt. Wir vom Kulturverein Räberstöckli sind bekannt für unsere vielfältigen Ausstellungen und Events und bieten somit eine Plattform für regionale Künstler.

Wir freuen uns auf ihren Besuch!

[www.raeberstoekli.ch](http://www.raeberstoekli.ch)  
Kulturverein, Renate Zwygart



## PROGRAMM 1. Semester 2026

06.03.2026

Matthias Kunz: mit Wolf - Kabarett

28.03.2026-12.04.2026

Bilderausstellung - Seraina Dierer

25.04.2026-10.05.2026

Zeitspuren - Stiftungsrat Räberstöckli - Ausstellung

08.05.2026

Big Rock Candy Mountain Boys - Konzert

23.05.2026-07.06.2026

Ausstellung - vakant

05.06.2026

Crumb - Konzert

Dorfstrasse 15, 4704 Niederbipp | [www.raeberstoekli.ch](http://www.raeberstoekli.ch)

## REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe der Dorfzeitung ist der 24. Februar 2026. Die Redaktion freut sich auf Ihre spannenden Berichte und interessanten Fotos!

Bitte senden Sie Ihre Berichte bis dann an [heiner-mosimann@bluewin.ch](mailto:heiner-mosimann@bluewin.ch)



**Hene's Fürebe-Metzg**  
**4704 Niederbipp**  
**079 256 36 59**  
*klein aber fein*

**Kundenmetzgerei & Grillcatering**  
 Vermietung Kühlanhänger und Grill

[www.henesfuerobemetzg.ch](http://www.henesfuerobemetzg.ch)  
[henes4704@bluewin.ch](mailto:henes4704@bluewin.ch)

**MFTREUHAND  
GMBH**

GEHRENGASSE 26  
 4704 NIEDERBIPP  
 078 807 70 44  
 M.FELDMANN@MFTREUHAND.CH

BUCHHALTUNG | STEUERN  
 LÖHNE | UNTERNEHMENSBERATUNG  
 LIEGENSCHAFTEN

[WWW.MFTREUHAND.CH](http://WWW.MFTREUHAND.CH)

**Kanalreinigung  
Saugen und Spülen**

Saugen von nassen, schlammigen und trockenen Medien, Kanalspülung

**GERBER**  
 Kanal- und Rohrreinigungsservice  
 Roggwil, Rothrist, [www.gerber-ag.ch](http://www.gerber-ag.ch)

**24-Stunden-Notfallservice**  
**062 916 40 80**

1573320

garten + landschaft

*von arx*

reto von arx  
 brüggliackerweg 20  
 4704 niederbipp

tel: 032 633 08 53  
 nat: 079 334 63 30  
 fax: 032 633 08 54  
 info@gartenbau-vonarx.ch

planung-gestaltung-unterhalt  
 transporte kranarbeiten  
 erd- und belagsarbeiten

[www.gartenbau-vonarx.ch](http://www.gartenbau-vonarx.ch)

**Frei GmbH**

Aengistrasse 2  
 4704 Niederbipp  
 032 633 66 11  
[www.frei.gmbh](http://www.frei.gmbh)

Die Christoph Frei GmbH übernimmt ab 2022 den Garagenbetrieb der Frei AG und ist weiterhin Ihre markenfreie Garage in Niederbipp für:

- **Service, Reparaturen & MFK-Bereitstellen**
- **Auto Ankauf & Verkauf**
- **Klimawartung & Desinfektion**
- **Batterien:** Beratung, Verkauf & Service
- **Räder & Reifen:** Montage & Reifenhotel

**CARXPERT**

**SEIEN SIE KREATIV  
UND GESTALTEN SIE  
IHRE DORFZEITUNG**

Senden Sie Berichte zu Ihrem Verein, Interessantes zu Ihrem Hobby, alte Fotos und Dokumente, runde Geburtstage und Jubiläen, interessante Fakten, schöne Bilder und spannende Beiträge an die Redaktion, [heiner-mosimann@bluewin.ch](mailto:heiner-mosimann@bluewin.ch)

**MOVECENTER  
Niederbipp**

**Jumping Fitness**  
[www.movecenter-niederbipp.ch](http://www.movecenter-niederbipp.ch)

**SCHNUPPERSTUNDE  
GRATIS!**

**Restaurant-Oberli.ch**  
 Thomas Oberli  
 3380 Walliswil-Bipp

**Tel. 032 631 22 41**



## Das neue Jahr hat bereits gestartet

... und wir wünschen allen einen guten Start und hoffentlich viele unterhaltsame Momente im Kreise euren Familien und natürlich mit uns im Gemischten Chor.

Am 8. November genossen wir einen gemütlichen Vereinsabend bei Regi und Paul Müller im Hüttli. Ihnen nochmals recht herzlichen Dank für das Gastrecht. Am 30. November durften wir den Advent mit einem Konzert in der reformierten Kirche Niederbipp eröffnen. Bis zum letzten Platz war die Kirche mit Besucherinnen und Besuchern besetzt. Diesen grossen Lohn für die Proben haben wir richtig genossen. Natürlich auch ein riesiges Dankeschön für die Kollekte.

Ein zweites gleiches Konzert durften wir am 7. Dezember in der recht gut gefüllten reformierten Kirche in Oensingen darbieten. Und wie alle Jahre umrahmten wir den Weihnachtsgottesdienst in der Kirche Niederbipp. Anschliessend genossen wir den Jahresschluss-Apéro bei Regi Müller.



Damit schlossen wir das Jahr 2025 ab und hoffen auf ein tolles 2026 und wünschen allen alles Gute. Mit vollem Elan steigen wir in die Singproben ein, für das neue Projekt Disney. Vor Weihnachten haben wir bereits mit unseren

Gastsängerinnen und Gastsängern einige Grundsteine gelegt. Ihnen sei jetzt bereits herzlich gedankt. Jetzt geht es weiter mit dem Feinschliff. Das Konzert findet am 27. Juni statt. Genauere Einzelheiten folgen.

## Natur- und Vogelschutzverein Niederbipp



NATUR- UND  
VOGELSCHUTZVEREIN  
NIEDERBIPP UND UMGEBUNG

www.vogelschutznbipp.jimdo.com  
mail:vogelschutz.nbipp@bluewin.ch

Liebe Leser/-innen,  
ja, wie immer beginnt das Vereinsjahr mit der Hauptversammlung, an der wieder ein spannendes, vielfältiges Jahresprogramm zusammengestellt wurde.  
Die Daten sind auf unserer Homepage und in der Dorfzeitung publiziert.

Schon bald ist wieder Zeit die Amphibienzäune zu stellen ... (Vielleicht stehen sie schon wenn die Dorfzeitung verteilt wird ...)  
Die bekannteste Zugstelle ist in der Antere, dort können wir sehr gut Sperren stellen, leider ist das nicht überall möglich, so zum Beispiel im **Lehn**.  
Darum unser **Aufruf: Achten Sie ab ca. Mitte Februar bis Mitte April auf die Strasse (Signaltafeln). Danke!**

**19. Februar 2026 Abendspaziergang;**  
wir suchen den Waldkauz  
Besammlung 19.00 Uhr Werkhof  
Burggemeinde  
Dem Wetter entsprechende Kleidung,  
Taschenlampe  
Danach heisser Kakao im Clubhaus ...

**12. April 2026 Zugvogelbeobachtung (Rückkehrer)**  
Besammlung: 09.00 Uhr Werkhof  
Burggemeinde



Insektenpirsch mit Bähram Alagheband (Schweizer Fernsehen) steht am 13. August 2026 auf dem Programm.  
Das gibt einen spannenden Spaziergang im und ums Biotop Antere ... bei dem wir hoffentlich viele Insekten entdecken (einfangen und natürlich wieder frei lassen) und bestimmen können.  
[www.insectandstories.ch](http://www.insectandstories.ch)  
Die genauen Daten/Zeit werden noch mitgeteilt.  
Bei Fragen 032 633 29 23

Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr in der Natur!  
Jedermann/-frau ist jederzeit ganz unverbindlich willkommen !

Béatrice Dällenbach

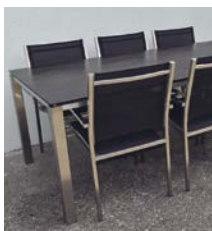


**FAMES.AG**  
*design*

Dorfstrasse 32  
4704 Niederbipp

Keramiktisch ausziehbar  
210/270x100cm  
mit 6 Edelstahlstühlen  
**Aktion Fr. 2999.--**

**Tisch nach Mass**



Keramiktisch 200x100cm  
mit 6 Edelstahlstühlen  
**Aktion Fr. 2299.--**



XXL-Keramiktisch  
300x100cm  
**Fr. 2899.--**



Granittisch mit  
Granitbänkli  
**Fr. 3499.--**

[www.fames-design.ch](http://www.fames-design.ch)




**PETER LEUENBERGER AG**  
**IHR KAMINFEGER**  
KAMINFEGER | BRANDSCHUTZ | FEUERUNGSKONTROLLE

032 637 21 42 | [info@peterleuenberger.ch](mailto:info@peterleuenberger.ch) | [peterleuenberger.ch](http://peterleuenberger.ch)


**GESUCHT  
PROJEKTLEITER**



**SCHÜTZ**  
INNENAUSBAU AG

**Küchenbau • Bodenbeläge  
Fenster & Türen • Möbel  
Schreinerarbeiten • Servicearbeiten**

Obere Dürrmühlestrasse 30 • 4704 Niederbipp  
+41 32 633 11 55 • [www.schuetz-innenausbau.ch](http://www.schuetz-innenausbau.ch)  
[info@schuetz-innenausbau.ch](mailto:info@schuetz-innenausbau.ch)



**F**  
**+ FISCHER  
PARTNER  
TREUHAND**  
SEIT 1947

**Ihr persönlicher  
Ansprechpartner in  
sämtlichen Belangen  
des Treuhandwesens!**


**Fischer + Partner  
Treuhand AG**

Dornacherstrasse 33  
4500 Solothurn  
+41 32 622 46 01

Industriestrasse 14  
4538 Oberbipp  
+41 32 622 00 16

Lentschacker 6  
4614 Hägendorf  
+41 62 216 28 38

[info@fp-treuhand.ch](mailto:info@fp-treuhand.ch)  
[www.fp-treuhand.ch](http://www.fp-treuhand.ch)

 Mitglied von EXPERTSuisse  
Mitglied TREUHAND | SUISSE

## Mit FOKUS 4704 ins neue Jahr

Fokus 4704 wünscht allen Einwohnerinnen und Einwohnern alles Gute und viele frische Ideen im angefangenen 2026.

Im vergangenen Jahr sind einige Projekte aufgeleitet worden, so z. B. die Mitarbeit bei der örtlichen Verkehrsplanung, die Projektierung einer benutzerfreundlichen Begegnungszone für Jung und Alt sowie die Bildung einer Arbeitsgruppe Energie, Mobilität und Umwelt. Diese Themen werden wir auch im neuen Jahr weiter-



verfolgen. Fokus 4704 hört zu, diskutiert mit, bringt Ideen ein und will das Miteinander fördern für ein Dorf, in dem man sich sicher, wohl und verbunden fühlt.

Gerne möchten wir dich animieren, mitzugestalten und Ideen einzubringen. Zudem laden wir dich ein, an die

### Hauptversammlung am

**Dienstag, 17. März 2026 um 19 Uhr im Bären**

zu kommen um hineinzuhören und den Puls zu fühlen. Wir freuen uns über jeden persönlichen Kontakt.

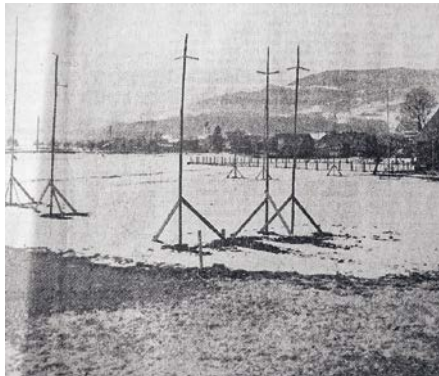
[www.fokus4704.ch](http://www.fokus4704.ch)

Der Vorstand FOKUS 4704

## Zeitspuren – Veränderungen in unserem Dorf

### Eine Ausstellung im Räberstöckli vom 25. April bis am 10. Mai 2026

Die Zeit hinterlässt deutliche Spuren im Dorf. Jedes Jahrzehnt zeichnet ein neues Gesicht. Augenfällig wird dieser Wandel in fotografischen Dokumenten. Dank sorgfältig aufbewahrter Zeitungsartikel aus den 70er- und 80er-Jahren, die uns zur Verfügung gestellt worden sind, können wir heute Ereignissen aus dieser Zeit nachspüren: Diese Profile im Brühl aus dem Jahre 1979 markieren das Projekt Soleschwimmbad mit Therapieräumen und eingebautem Café in Niederbipp. Ein Basler Baukonsortium erkannte Niederbipp dank der neuen Autobahn als idealen Standort. Das Bad sollte nicht als Sport-, sondern als Heilbad dienen, denn 80 Prozent der Bevölkerung leide an Rheuma. Geplant waren auch eine Liegewiese und ein Parkplatz für bis



Profile im Brühl

zu 170 Autos. Zwei Einsprachen haben das Projekt dann scheitern lassen.

Diese Sprengung galt dem alten Spital im Unterdorf, wo heute die Gemeindeverwaltung steht. Der erste Arzt und gleichzeitig Stifter dieses



Sprengung des Spitals

alten Spitals, Dr. Jakob Reber, gab dem Räberhus und dem Räberstöckli den Namen. 1900 überliess Dr. Reber das Spital der Gemeinde Niederbipp.

Das Ausstellungsteam



**SANITÄR • SPENGLEREI • HEIZUNG • SOLARANLAGEN**

Anderegg Haustechnik AG | Mattenweg 2 | 4704 Niederbipp | +41 32 633 16 72 | [anderegg.haustechnik@bluewin.ch](mailto:anderegg.haustechnik@bluewin.ch)

## Kapitel für Kapitel einen Menschen neu kennenlernen

Wenn wir durchs Leben gehen, füllt sich unser Gedächtnis wie eine Art Büchergestell. Buch für Buch kommen Erinnerungen, Fähigkeiten und Erfahrungen hinzu – von den ersten Bewegungen über Sprache und Beziehungen bis hin zu all dem, was uns als Mensch ausmacht. Dieses Gestell erzählt unsere Lebensgeschichte.

Bei einer Demenzerkrankung beginnt sich diese Ordnung langsam zu verändern, jedoch nicht gleichmässig oder linear. Manchmal fehlt ein Buch, das morgen plötzlich wieder greifbar ist – dafür verschwindet ein anderes. Ein Name, ein Wort oder eine Fähigkeit scheint verloren, taucht später wieder auf und gibt Hoffnung, nur um an einem anderen Tag erneut zu fehlen. Diese Lückenhaftigkeit ist typisch für Demenz. Gerade diese Wechselhaftigkeit ist für Angehörige oft besonders herausfordernd. Das umgekehrte Entwicklungsmodell bringt diese Lückenhaftigkeit in eine verständliche Chronologie. Es hilft zu erklären, warum Fähigkeiten kommen und gehen – und warum bestimmte Verhaltensweisen auftreten.

Stellt man sich das Büchergestell nach Lebensphasen geordnet vor, stehen ganz unten die frühesten Bücher: Urvertrauen, Greifen, Gehen, einfache Emotionen. Darüber folgen Sprache, Gewohnheiten und soziale Fähigkeiten. In den oberen Regalen befinden sich die später er-



worbenen Bücher wie Zeitgefühl, Planung, abstraktes Denken und komplexe Entscheidungen. Ein Kind entwickelt sich vorwärts und bei einer Demenz verläuft dieser Prozess rückwärts. Das umgekehrte Entwicklungsmodell beschreibt, dass Fähigkeiten in jener Reihenfolge verschwinden, in der sie einst entstanden sind. Ein Beispiel verdeutlicht: Frau H. legt abends sorgfältig ihre Schuhe nebeneinander und nennt

es Hausaufgaben. Anstatt zu korrigieren, lobt die Tochter, um Stolz und Wert zu erhalten. Demenz ist keine Einbahnstrasse ins Vergessen, sondern ein Rückweg durch das Leben. Wer ihn versteht, kann ihn mit Geduld, Humor und professioneller Begleitung leichter mitgehen. Unser spezialisiertes Demenz-Team zeigt Ihnen Strategien und Wege auf und begleitet Sie dabei individuell und bedürfnisorientiert.

### Demenz-Sprechstunde

Jeden zweiten Freitag im Monat von 13.30 bis 16 Uhr bieten wir kurze, unverbindliche telefonische Beratungen an. Rufen Sie uns einfach an: 062 961 54 66 (kostenlos). Nächste Termine: 12. Februar 2026, 12. März 2026, weitere Termine folgen.

### Demenzanlass 9. März 2026

Demenz ist keine Einbahnstrasse. Weitere Infos finden Sie auf unserer Webseite.



SPITEX Genossenschaft Oberaargau Land  
Eisenbahnstrasse 18  
3360 Herzogenbuchsee  
Tel. 062 961 54 66; spitex@sgol.swiss



Jetzt entdecken:  
[bankoberaargau.ch/  
jubilaeum](http://bankoberaargau.ch/jubilaeum)

### Feiern Sie mit uns unser 150-jähriges Jubiläum!

Alle Jubiläumsaktivitäten finden Sie auf unserer Webseite.

150 Jahre Clientis  
Bank Oberaargau

## Sudokus

	6				4	3		9
7		9	5	6				
							5	1
				2		5	3	
	5	2		4				
6		8					2	
4		3		1	7			
5	2							
9			3		6	2		

Mittel

			9		4			8
	9		8					
1				7			5	3
6							8	5
	4			1				
					2			6
		5				3		9
		6	3				4	
		2						

Schwer

## Waldkauz

Wieder ist es Zeit, die Balzrufe der Waldkäuze zu hören. Gehen wir Abends beim eindämmern in den Wald, natürlich still und leise wie es sich gehört. Denn, wenn wir Geschichten erzählend, laufen hören wir den Ruf natürlich nicht. Der Waldkauz hat ein viel feineres Gehör als wir und wird keinen Laut von sich geben.



### Einige Daten zum Waldkauz:

Grösse: 37–39 cm

Gewicht: 330–590 g

Brutort: Baumhöhlen-Gebäude

Jahresbruten: 1

Gelegegrösse: 3–6 Eier

Text & Bild: Peter Dällenbach



Täglich für Sie da

Mo-Fr 6.00-18.30 Uhr / Sa 6.00-17.00 Uhr

So 8.00-17.00 Uhr



Untere Dürrmühlestrasse 4

4704 Niederbipp / 032 633 22 23

malou  
TRAINING AND COACHING

JETZT  
KOSTENLOSES  
PROBETRAINING  
VEREINBAREN!



Groupfitness • Personaltraining • Vereinstraining  
• Ernährungscoaching • Trainingspläne •  
Massagen • Stress & Relax Sessions • Retreats •  
Fitnesscamps • Specials

Mehr Infos hier:



[www.wearemalou.ch](http://www.wearemalou.ch)

«DU  
WILLST  
MIT METALL  
KARRIERE  
MACHEN?»

- Polymechaniker/in
- Produktionsmechaniker/in
- Anlagen- und Apparatebauer/in
- Konstrukteur/in

BEWIRB DICH  
JETZT FÜR EINE  
SCHNUPPER-  
LEHRE

MEHR INFOS



[sumec.ch/ausbildung](http://sumec.ch/ausbildung)

SUMEC AG  
[www.sumec.ch](http://www.sumec.ch)

Leenrütimattweg 2  
4704 Niederbipp

[lehrling@sumec.ch](mailto:lehrling@sumec.ch)  
032 633 88 88

**SUMEC**  
Der Maschinen- und Anlagenbauer



**MONTUNATO GMBH**  
VERSICHERUNGEN & TREUHAND

**Ihr Ansprechpartner für Versicherungen**

**Privatpersonen**

- ◇ Fahrzeugversicherung
- ◇ Motorradversicherung
- ◇ Hausratversicherung
- ◇ Privathaftpflicht
- ◇ Gebäudeversicherung
- ◇ Rechtsschutz
- ◇ Reiseversicherung
- ◇ Vorsorgeberatung

**Unternehmensversicherung**

- ◇ Unfall- & Krankentaggeld
- ◇ Betriebs Sachversicherung
- ◇ Haftpflichtversicherung
- ◇ Betriebsunterbruch
- ◇ Pensionskassenpläne
- ◇ Fahrzeuge & Flotten

**Antonio Montunato**

Versicherungsberater seit 1992  
FINMA Register: F01360961

Tel. 079 251 05 56  
Mail: [am@montunatogmbh.ch](mailto:am@montunatogmbh.ch)  
Obere Dürrmühle 11  
4704 Niederbipp



Tel. 032 633 08 09 | [www.montunatogmbh.ch](http://www.montunatogmbh.ch)

## Das Kolümchen

### Stau auf der Post ...

Trari trara die Post ist da, – oder man muss auch mal schnell selber zur Post stapfen, um eine Rechnung zu zahlen oder ein Paket auf zu geben. So geschieht es dann und wann auch bei mir. Voller Elan zum Eingang der Post, – wow, es warten schon so an die sechs Personen. Stau in der Post ... Nun denn, ein junger Mann in Militäruniform steht am einzigen Schalter, der bedient ist. Sehr wahrscheinlich ist er vom Oberst beauftragt worden, sämtliche Münzausgaben die erhältlich sind, vom Fünfzgerli bis zum Zwöifränkler, zu ordern. Dies einmal für 30 Franken, für 15 Franken und «ääähhh, eventuell noch für 20 Franken Einfränkler? Ach so und dieses hier sollte ich noch separat, nochmal in Fünfzgerli haben. – Oh, wieviele Fünfzgerli hatten wir denn eben? Oh ja, ich glaube es wird schon stimmen, bitte einen Beleg, den muss ich mitnehmen.» Kurz ging es mir durch den Kopf: «Fahren die



Panzer jetzt mit Fünfzgerli? Gefüttert durch einen Einwurfschlitz?» Der Arme Soldat kam bereits ins Schwitzen, denn es standen nun etwa zehn Personen im Postamt und «gigampften» zum Teil schon auf den Füßen hin und her. Mein Vorschlag, jetzt wären wir doch genug Leute für einen Gemischten Chor, wollen wir etwas zusammen singen, kam nicht bei allen gut an. Lachen mussten dann aber «fast» alle, als plötzlich aus der anderen Ecke jemand rief: «Ufeschlüsse, bitte, ufeschlüsse ...», – genau so wie es man es vom bekannten Kabarett Rotstift her kennt, mit dem bekannten «Skilift-Stück». Der arme Soldat war endlich fertig, verabschiedete sich höflich bei den

Wartenden und dankte für das lange Warten. Ich denke, für die Schalterangestellten sind solche Szenen jeweils auch etwas stressig, – aber ich glaube auch, dass sie sehr gut dafür geschult sein müssen, – denn jeden Tag den Druck von wartenden Menschen auszuhalten muss schon gelernt sein. «Wie bewahre ich Ruhe, vor der wartenden Meute», wird die Post in ihren Schulungen wohl den Lernenden jeweils beibringen. Ich gratuliere jedem Postmitarbeiter, der tagtäglich am Schalter zu tun hat, – ihre Nerven möchte ich haben, – Ooommmm! Trari trara die Post ist da, – hoffentlich bleibt die Post noch lange bestehen und die Schalter noch lange offen – wer weiss ... Selfscanning ist ja jetzt auch in! In diesem gerne wartenden Sinne, bleiben Sie entspannt in der Reihe – und denken Sie schön daran: «Ufeschlüüüüsse ...».

Eure Nicole Roth, Niederbipp

## Wenn Häufchen zu Dorfpolitik werden

In Niederbipp scheint sich in den letzten Monaten ein seltsames Naturphänomen auszubreiten. Es ist braun, riecht streng und taucht mit erstaunlicher Zuverlässigkeit mitten auf dem Trottoir auf. Die Rede ist von den Hinterlassenschaften unserer Vierbeiner, die sichtbar zugenommen haben. Besonders gut sieht man sie am sogenannten Hundekot-Highway – vom Bahnhof bis zum Räberhuus. Und genau deshalb brennt das Thema vielen längst unter den Fingernägeln. Natürlich schenken Hunde Freude und schaffen echte Bindungen. Doch sie sind Allesfresser – und was hinten herauskommt, gehört definitiv nicht auf unsere Wege. Kinder und Erwachsene tragen die Überreste nach Hause, manchmal sogar unbemerkt, und riskieren Krankheiten. Das ist keine Petitesse, sondern ein handfestes Hygieneproblem. Ein bisschen Selbstverantwortung wäre also angebracht. Eine einfache



Tüte braucht kaum Platz – und ein minimaler Anstand wäre schon gewonnen, wenn jeder die Hinterlassenschaften seines Hundes aufnehmen würde.

Falls das weiterhin nicht gelingt, bleiben nur kreative Lösungen. Wie wäre es mit einer offiziellen Reinigungsgruppe, die jeden Morgen durchs Dorf zieht – finanziert über die Hundesteuer? Oder wir gehen es solidarischer an: Hundehaltende sammeln auch mal ein fremdes Häufchen ein. Wer weiss – vielleicht stammt es ja sogar von Nachbars Bello?

Was wir alle direkt tun können? Mithelfen! Und diejenigen, die's verbummeln, freundlich, aber bestimmt darauf ansprechen. Unser Dorf wird wieder sauberer, sobald klar ist, dass Niederbipp kein Freilaufgebiet für Exkrememente ist, sondern ein Ort, an dem wir Rücksicht nehmen. Gemeinsam schaffen wir das – und zwar ganz ohne neue Naturwunder.

Michael Stübi,  
8. Dezember 2025

## Rückblick auf zehn Jahre freiwilligen Fahrdienst

Meine erste Fahrt im Auftrag des SRK Region Oberaargau führte mich am 5. März 2015 mit einem Dialyse-Patienten ins Bürgerspital Solothurn. Die letzte Fahrt – diesmal im Auftrag des Fahrdienstes Jurasüdfuss – am 3. November 2025 mit der Schwester H. aus Etziken in die Augenklinik nach Bern.

Als Mitarbeiter im Aussendienst habe ich während mehr als 30 Jahren die ganze Schweiz von Nord bis Süd und von West bis Ost mit dem Auto befahren. Mir war bewusst, dass ich nach der um ein Jahr aufgeschobenen Pensionierung weiterhin mit dem Auto sinnvoll unterwegs sein möchte. So kam mir die Anfrage eines Bekannten, der als Fahrer beim freiwilligen Fahrdienst des SRK tätig war, gelegen und ich begann meine freiwillige Fahrtätigkeit beim SRK Region Oberaargau. Vor vier Jahren war ich als routinierter Fahrer dabei, als in unserer Region in unserer Zusammenarbeit mit dem Alterszentrum Jurablick in Niederbipp der neue, unabhängige und als effektive Non-Profit-Organisation geführte und geleitete Fahrdienst



Mit viel Sorgfalt fahren unsere Frauen und Männer mit den Fahrgästen des Fahrdienstes zu den verschiedenen Zielen. Sie schätzen die sinnhafte Aufgabe und den Kontakt mit den verschiedenen Menschen.

Dürfen wir vielleicht auch bald Dich als neue interessierte Fahrerin oder interessierten Fahrer bei uns willkommen heissen?

Freundliche Grüsse

Marianne Furer und Elisabeth Kopp

Die schönen Momente waren nebst den persönlichen Gesprächen sicher die spontanen Einladungen zum Kaffee oder sogar zum Mittagessen nach einer Fahrt. Oder wenn der Fahrgast seine Zufriedenheit mit einem «Zwöifränkler» oder sogar einem «Fünfliber» zum Ausdruck brachte.

In all den Jahren durfte ich zahlreiche Menschen jeder erdenklichen Art kennen- und meist auch schätzen lernen.

Nun ist es an der Zeit für mich, die erspriessliche und befriedigende «Arbeit» in jüngere Hände zu übergeben. Ich verlasse den Fahrdienst Jurasüdfuss mit einem lachenden und einem weinenden Auge, aber mit tollen Erinnerungen. Meine Ehefrau Anita wird froh sein, mich endlich wieder mehr für sich zu haben. Ich wünsche dem gesamten Einsatz-Team um Elisabeth Kopp und Marianne Furer alles erdenklich Gute und weiterhin unfallfreie Fahrten.

Ueli Kohler, Wiedlisbach

### Fahrdienst Jurasüdfuss



### Wir fahren Sie gerne und günstig:

- ✓ zum Arzt
- ✓ zur Therapie
- ✓ ins Spital
- ✓ in die Reha
- ✓ zum Coiffeur
- ✓ zum Einkaufen
- ✓ zum ...

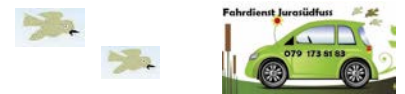
Gemeinnütziger Freiwilliger  
Fahrdienst Jurasüdfuss  
079 173 81 83

Jurasüdfuss gegründet wurde. Dies zudem zu den tiefen Tarifsätzen von 80 Rappen pro Kilometer, die dem Fahrer bar bezahlt werden.

Mittlerweile stehen mehr als 45 freiwillige Fahrer aus den Gemeinden Attiswil, Farnern, Grenchen, Langendorf, Niederbipp, Oberbipp, Rumisberg, Walliswil-Bipp, Wangen a. A. und Wiedlisbach für den Fahrdienst Jurasüdfuss im täglichen Einsatz. Ein Grossteil davon stammt übrigens aus dem ehemaligen Fahrerteam des SRK Oberaargau!

Gesamthaft durfte ich seit Beginn meiner Tätigkeit als freiwilliger Fahrer mehr als 2550 Fahrten erledigen und dabei mehr als 89000 km zurücklegen. Die längste Strecke war dabei eine Fahrt in die Reha Klinik nach Valens/SG mit 394 km, die kürzeste dagegen mit 300 m vom Städtli Wiedlisbach ins Coop an der Bahnhofstrasse in Wiedlisbach!

Bei meinen zahlreichen Fahrten habe ich viel Schönes aber auch Tragisches erlebt:



### Unterstützt durch:

- \* Alterszentrum Jurablick
- \* Anderegg Keramik AG Rumisberg
- \* Garage Kopp Wiedlisbach
- \* IFF AG Niederbipp
- \* Schöni Transporte Oberbipp
- \* Bürgergemeinde Oberbipp
- \* Bürgergemeinde Niederbipp
- \* Bürgergemeinde Wangen a/A
- \* Bürgergemeinde Wiedlisbach
- \* Bürgergemeinde Wolfsberg
- \* Einwohnergemeinde Attiswil
- \* Einwohnergemeinde Farnern
- \* Einwohnergemeinde Oberbipp
- \* Einwohnergemeinde Rumisberg
- \* Einwohnergemeinde Walliswil-Bipp
- \* Einwohnergemeinde Wangen a/A
- \* Einwohnergemeinde Wiedlisbach
- \* Ref. Kirchgemeinde Oberbipp
- \* Ref. Kirchgemeinde Niederbipp
- \* Notarin Frau Isabelle Simon
- \* Frau Hippenmeyer
- \* Frau Hafner
- \* Herr Hohl
- \* Herr Kohler
- \* Frau Sollberger Anderegg
- \* Frau Hafner
- \* Herr Muheim
- \* Familie Jenni-Bohner
- \* Familie Ischi-Brudermann
- \* Frau Ryf
- \* Familie Marti
- \* Familie Kellerhals
- \* Familie Morone

Gemeinnütziger Freiwilliger  
Fahrdienst Jurasüdfuss  
079 173 81 83

## Das Lied vom Kamyon und dem Amerikaner

Es war in den frühen 1900er-Jahren ... Es waren harte Zeiten – Jahre des Krieges und der Armut.

Mein Grossvater (der Vater meines Vaters), der gerade seinen achtzehnten Geburtstag hinter sich hatte, wurde zum Militär eingezogen. Nach einer kurzen Ausbildung schickte man ihn an die russische Front des Osmanischen Reiches, in das Gebiet des heutigen Georgien. Dort geriet er in Gefangenschaft, die insgesamt acht Jahre dauern sollte. Nächte verbrachte er im Arresthaus, tagsüber wurde er in den umliegenden Dörfern zu verschiedenen Arbeiten eingesetzt. In dieser Zeit entwickelte sich zwischen ihm und einer georgischen Frau, der er näherkam, eine innige, emotionale Beziehung.

Als seine Gefangenschaft schliesslich ein Ende fand, machte er sich bereit, die Heimreise anzutreten. Er spielte durchaus mit dem Gedanken, die georgische Frau, die er liebte und die ihm viel Unterstützung gegeben hatte, mit sich zu nehmen. Doch er wusste, dass dies unmöglich war. Die Menschen in seinem Dorf – und vor allem seine Familie – würden eine solche Verbindung niemals akzeptieren. So verliess er Batumi, ohne sie zu benachrichtigen oder sich zu verabschieden, und bestieg das Schiff nach Istanbul.

Die Überfahrt war lang und von starkem Wellengang geprägt. Dennoch war mein Grossvater voller Hoffnung. Auch wenn es dem Osmanischen Reich schlecht ging, waren Militärdienst und Gefangenschaft für ihn vorbei. Nach acht Jahren war die Heimat nun zum Greifen nah. Bis Istanbul war es nur noch ein kurzes Stück.

Doch dann ...! Was war denn das? Träumte er? Vor ihm stand die georgische Frau!

Er war sprachlos. Überwältigt. Er wusste nicht, ob er lachen oder weinen sollte. Doch eines wurde ihm sofort klar: Er würde sie nun mitnehmen müssen, zurück an die Schwarzmeerküste, nach Abana-Baglik, in sein Elternhaus.

In Istanbul verliessen sie müde das Schiff. Nach einem kurzen Aufenthalt bei einem Bekannten setzten sie ihre Reise fort und bestiegen ein Schiff der Schwarzmeerlinie, das auch in Abana anlegte. Nach zwei weiteren Tagen auf See brachte sie ein kleines Ruderboot der Einheimischen an Land. Schweigend, Seite an Seite, machten sie sich auf den Weg in das Dorf.

Als sie im Dorf ankamen, reagierten die Menschen wie erwartet. Seine Mutter und Verwandten machten einen grossen Aufstand und die Nachbarn begegneten ihnen mit Ablehnung. Sie wollten die fremde Frau nicht akzeptieren ... Die ältere Generation hatten sofort entschieden, dass sie das Haus verlassen sollte ... Und schon bald wurde auch eine Lösung gefunden.

Mit Hilfe von Vermittlern wurde nach einem geeigneten Mann gesucht. Einem verwitweten Mann aus einem entfernten Dorf wurde die Situation erklärt. Der Mann, der dem Vorschlag zustimmte, kam, sah die Frau – und nahm sie mit. Die georgische Frau, die man nichts gefragt und deren Meinung niemand eingeholt hatte, fügte sich hilflos ihrem Schicksal. Den Schrei in ihrem Inneren hörte niemand. In einem neuen Dorf, mit einem ihr völlig fremden Mann, begann sie ein neues Leben ...

Auch mein Grossvater, von dem man nicht wollte, dass er ledig blieb, heiratete die aus dem Nachbardorf vorgeschlagene «Nazike», meine Grossmutter. Sie hatte sich erst vor kurzem von ihrem Ehemann getrennt. Ihre Tochter aus dieser früheren Ehe, Saniye (meine Tante), war zu diesem Zeitpunkt etwa sechs Jahre alt. Meine Grossmutter liess das Mädchen bei den Eltern ihres geschiedenen Mannes, die das Kind sehr liebten und nicht hergeben wollten. Sie stimmte zu, dass ihre Tochter dort aufwuchs ...

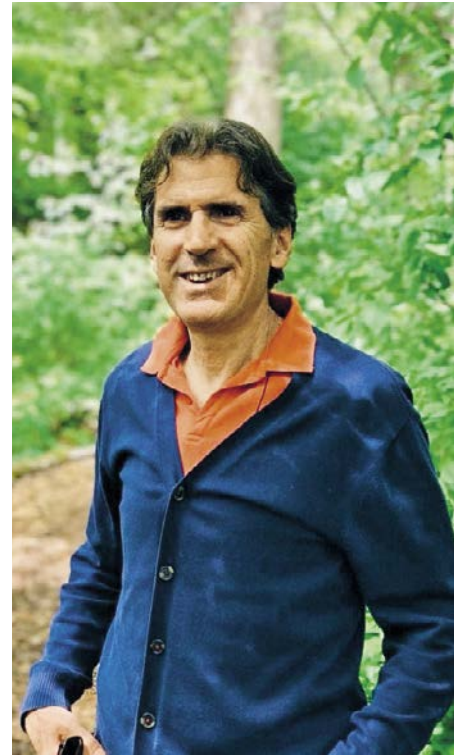
Doch entsprechend dem gegebenen Versprechen wurde Saniye von Zeit zu Zeit zu ihrer Mutter geschickt, damit diese ihre Sehnsucht nach dem Kind stillen konnte. Aus Sorge jedoch, dass das Mädchen sich an die Mutter und das neue Zuhause gewöhnen könnte, durfte sie bei diesen Besuchen höchstens eine Woche bleiben ...

Mein Grossvater Mehmet und meine Grossmutter Nazike hatten zusammen vier Kinder: zwei Söhne und zwei Töchter. Mein Grossvater arbeitete, wie viele Männer aus Abana zu jener Zeit, in der Seefahrt. Als Maschinist brachte er auf langen Reisen mit Holzschiffen Fracht zu weit entfernten Häfen. Auf einer dieser Fahrten sagte er eines Tages: «Ich bin müde, mein Kopf tut weh», legte sich in seine Kojе – und wurde dort tot aufgefunden. Da das Schiff auf seiner Route nicht nach Abana zurückkehren konnte, wurde er an einem geeigneten Ort entlang der Strecke beigesetzt.

Die Nachricht von seinem Tod erreichte die Familie erst einige Monate später ...

Meine Grossmutter blieb mit ihren vier Kindern zum zweiten Mal Witwe. Ihr ältester Sohn, mein Vater, war erst elf Jahre alt! Die Tochter aus erster Ehe, Saniye (meine Tante), war zum Glück bereits verheiratet.

Die Tage und Jahre meiner Grossmutter vergingen voller Mühen, um ihre Kinder grosszuziehen. Sie arbeitete hart und war ständig in Bewegung. Neben der Arbeit in ihrem eigenen Obstgarten nahm sie auch Gelegenheitsjobs bei anderen an – putzte, half bei Hochzeiten als Köchin und erledigte allerlei tägliche Arbeiten. Ihre Fleissigkeit, Sorgfalt, Schnelligkeit und



Muharrem Saka

Ernsthaftigkeit wurden in der ganzen Stadt geschätzt – und teilweise auch ein wenig beneidet. Deshalb wurde ihr immer wieder nahegelegt, dass es an der Zeit sei, wieder zu heiraten, und passende Männer wurden vorgeschlagen. Meine Grossmutter, die weder lesen noch schreiben konnte und in einer Zeit ohne Radio aufgewachsen war, scherzte daraufhin oft: «Mein Mann ist in Amerika, ich werde ihn heiraten», und lehnte die Vorschläge höflich ab.

Trotz ihrer zierlichen Statur ging sie immer schnell und wirkte ständig in Eile – ihre Arbeit liess ihr keine Ruhe. Man konnte sie manchmal drei Kilometer weiter in der Nachbarstadt sehen, wenn sie ihre Tochter Saniye besuchte, oder zwei Kilometer weiter in einem Nachbardorf, wenn sie zu ihrer zweiten Tochter ging. Natürlich alles zu Fuss. Sie erledigte ihre Aufgaben und verschwand dann wie im Flug. In jenen Jahren war der Lastwagen für die Menschen das modernste, schnellste Fahrzeug. Wegen ihrer unermüdlichen Beweglichkeit erhielt meine Grossmutter den Spitznamen «Kamyon» – «Lastwagen» – und wurde so im Dorf genannt.

Die Jahre vergingen mit süssen und bitteren Erlebnissen. Die Kinder wuchsen heran und heirateten. Mein Vater erlernte den Hutmacherberuf. Mein Onkel führte ein Restaurant. Meine grosse

Fortsetzung auf Seite 40

*Fortsetzung von Seite 39*

Tante wurde Lehrerin, die kleine heiratete und zog nach Istanbul. Später kamen die Enkelkinder ... Und dann geschah etwas, das alle verblüffte! Etwas, das meine Grossmutter jahrelang nur im Scherz gesagt hatte, wurde Wirklichkeit: Sie heiratete einen Mann, der aus Amerika kam ... Unser Stiefgrossvater stammte ebenfalls aus Abana-Baglik. Als er 18 Jahre alt wurde, hatte der Erste Weltkrieg gerade begonnen. Er wurde eingezogen und gehörte zu einer Gruppe Soldaten, die nach Deutschland geschickt wurden, um dort Waffenausbildung zu erhalten. So erzählte er von diesen Tagen:

«Die Menschen waren in grosser Not und hoffnungslos. Wir selbst waren auch verzweifelt. Die Lage in der Welt und in unserem Land war alles andere als erfreulich. Deshalb beschlossen mein Freund Veli und ich aus der Gruppe zu fliehen. Doch wie überall auf der Welt herrschte auch in Deutschland Krise. Voller Hoffnung suchten wir Arbeit in vielen europäischen Ländern – doch überall war die Situation gleich. Schliesslich schafften wir es, heimlich auf ein Schiff zu gelangen und nach Amerika zu reisen. Dort war die Lage zunächst ebenfalls schwierig. Doch als der Krieg endete, eröffneten sich neue Möglichkeiten. Sogar so sehr, dass Arbeitgeber auf der Strasse einem nachliefen, um jemanden zu beschäftigen, der gerade nichts zu tun hatte.»

Die beiden Freunde arbeiteten zunächst in ein, zwei Fabriken. Später gründeten sie ihr eigenes Unternehmen und führten Malerarbeiten aus. Viele Jahre lang setzten sie dieses Geschäft fort. Schliesslich erhielten sie einen grossen Auftrag: die Lackierung einer Brücke. Als diese Arbeit abgeschlossen war, planten sie, nach zwanzig Jahren Aufenthalt aus Amerika in die Türkei zurückzukehren. Doch der Freund war von der Aussicht auf noch höheren Gewinn getrieben. Mein Stiefgrossvater konnte dem Druck nicht widerstehen und willigte ein – woraufhin sie bei der Brückenlackierung eine Schicht Farbe ausliessen. Bei der abschliessenden Kontrolle wurde dies entdeckt, und sie erhielten eine hohe Geldstrafe. So scheiterten nicht nur ihre Pläne, sondern auch ihre Freundschaft endete streitend. Die Rückkehr in die Türkei musste dadurch verschoben werden und erfolgte schliesslich erst nach zwanzig Jahren ...

Er heiratete seine Freundin Krayte. Sie bekamen einen Sohn, dem sie den Namen Robert Mehmet gaben. Der Sohn wuchs heran und heiratete in einer schönen Zeremonie. In Amerika war es damals bei jungen Paaren gerade Mode, nach Australien zu gehen, da man dies als Weg zu Wohl-

stand betrachtete. Auch das junge Paar folgte diesem Trend und reiste nach Australien. Doch von diesem Tag an hörte man nichts mehr von ihnen. Selbst über das Konsulat wurde nach ihnen gesucht, doch ohne Ergebnis.

Noch bevor unser Stiefgrossvater sich von diesem Verlust erholt hatte, verlor er kurze Zeit später auch seine Frau. Nichts hielt ihn nun mehr in Amerika, wo er vierzig Jahre gelebt hatte. Er kehrte 1963, nach seiner Pensionierung, nach Abana zurück.

Vierzig Jahre waren vergangen und niemand erkannte ihn wieder. Es war schwer, seine Altersgenossen und Verwandten zu überzeugen! Sogar die offiziellen Einträge verzeichneten ihn fälschlicherweise als tot. Dann heiratete unser Stiefgrossvater die ihm vorgeschlagene Grossmutter «Kamyon» Nazike. Sie kauften ein Doppelhaus und begannen dort ihr gemeinsames Leben.

Im Ort wurde unser Stiefgrossvater als «der Amerikaner» bekannt. Mit seiner hellen Haut, dem Fedora-Hut, den Brillen, den eleganten Anzügen, den gelegentlich eingestreuten englischen Worten beim Sprechen und seinem charmanten Auftreten wurde er schnell zu einer farbenfrohen Persönlichkeit Abanas. Doch meine Grossmutter neckte ihn stets mit dem in unserer Region gebräuchlichen Wort «gindir», was so viel wie «zierlich» oder «schmächtig» bedeutet – als ob sie selbst nicht «gindir» wäre!

Der Garten ihres Hauses war ebenfalls wunderschön – gefüllt mit Blumen, die das ganze Jahr über blühten und wunderbar dufteten. Meine Grossmutter pflegte sie sorgfältig und schenkte Blumen gerne an Besucher. Wir selbst nutzten die Blumen ihres Gartens, um an Nationalfeiertagen Kränze zu binden. Ausserdem hatten sie einen Hund namens «Püçüko», der in einem kleinen Häuschen im Garten wohnte.

Meine Grossmutter hatte immer Süssigkeiten in ihren Taschen. Kinder bekamen sie direkt, manchmal auch Erwachsene. Deshalb liebten die Kinder sie sehr. Und kleine Streiche und Scherze liess sie sich ebenfalls nie nehmen – für alle gab es etwas zu lachen.

Meine Grossmutter konnte einem aber auch Angst einjagen! Mitten in der Nacht wachte ich plötzlich auf, weil sie rief: «Feuer!». Als ich Zeuge wurde, wie ein Holzhaus lichterloh brannte, bekam ich richtig Angst. In den folgenden Nächten fiel es mir schwer, einzuschlafen. Meine Mutter schickte mich zu meiner Grossmutter, damit sie meine Angst vertreiben konnte. Meine Grossmutter setzte mich sich gegenüber und sagte Gebete auf. Dabei gähnte sie ab und zu und lachte, wenn unsere Blicke sich trafen. Sie liess mich Fragen stellen: «Was ist pas-

sirt?» – «Muharrem hat Angst, ich vertreibe seine Angst», sagte sie. Wir wiederholten das dreimal. Danach liess sie mich einen Teelöffel Mehl schlucken und darüber ein Glas Wasser trinken. Dreimal hing sie mich am Schrank auf, während sie mit dem Gesicht das Geräusch «tü tü tü» machte, als würde sie spucken. «Jetzt ist deine Angst weg», sagte sie. Ich muss wohl daran geglaubt haben, denn von da an verschwand meine Angst grösstenteils!

In einer Ecke ihres Wohnzimmers stand ein kleiner Feuerherd. Meine Grossmutter legte die glühenden Kohlen aus dem Ofen hinein. Das reichte, um den kleinen Raum angenehm warm zu halten. Auf dem Wasserkocher auf dem Herd gab es immer Lindenblütentee. Vor Jahren hatte ein Arzt ihr empfohlen, statt Schwarztee Lindenblütentee zu trinken – und morgens einen Löffel Olivenöl. Auch das vergass sie nie.

Während meine Grossmutter uns den Lindenblütentee servierte, liess ich meinen Stiefgrossvater von Amerika erzählen. Er sprach von Hochhäusern, von Wänden, die nicht mit Farbe, sondern mit gemustertem Tapetenpapier versehen waren. Er erklärte, wie ihre Toaster morgens die Brotscheiben herausschleuderte. Da es so etwas in unserem Land damals noch nicht gab, war ich sehr interessiert. Auch die Dinge, die er aus Amerika mitgebracht hatte, erschienen mir neu und faszinierend: Silberbesteck, Tortengeschirr, Fotos und Fotorahmen, sein amerikanischer Ausweis, Zeitungsartikel über ihn und seine Familie, laminiert, damit sie nicht beschädigt wurden. Alles wirkte so anders!

Mein Stiefgrossvater summte immer, wenn er fröhlich war, ein Lied aus seiner Kindheit ...

Die Jahre vergingen, das Alter setzte ein. Meine Grossmutter begann an Alzheimer zu leiden und vergass vieles. Mein Stiefgrossvater stürzte und brach sich die Hüfte, sodass er die Tage im Bett verbringen musste. Es dauerte viele Jahre, bis der Knochen verheilt war. Er wurde wütend, schimpfte ... «Hätte ich doch nicht aus Amerika zurückkehren sollen, dort wäre ich besser genesen», sagte er, ohne sein Alter zu berücksichtigen. Später verschlechterte sich auch noch seine Bronchitis. Als wir merkten, dass sich sein Zustand verschlimmerte, riefen wir den Arzt. Nach der Untersuchung flüsterte er uns zu, dass der Amerikaner am Ende seines Lebens angekommen sei. Einige Tage später verabschiedete sich mein Stiefgrossvater von der Welt.

Meine Grossmutter vergass immer wieder, dass mein Stiefgrossvater gestorben war. Sobald man es ihr erinnerte, war sie erneut traurig. Diese Situation wiederholte sich Tag für Tag. So oft sie konnte, ging sie zum Bäcker, um Brot zu

holen. Manchmal nahm sie fünf oder sechs Brote auf einmal mit, mit den Worten: «Morgen ist Feiertag.» Wer weiss, was in ihrem Inneren vorging! An diesen schwierigen Tagen musste es ihr offenbar sehr wichtig sein, ihren Kindern Brot servieren zu können.

Natürlich kam es zu Streitigkeiten mit dem Bäcker, als wir ihn baten, meiner Grossmutter kein Brot mehr zu verkaufen ...

Mit der Zeit wurde die Vergesslichkeit meiner Grossmutter stärker. Schliesslich begann sie, bei uns zu wohnen. Auch wenn sie das nicht besonders wollte, entschieden meine Eltern, dass es das Beste sei. Tagsüber ging sie spazieren. Eines Abends kehrte sie jedoch nicht nach Hause zurück. Die ganze Familie suchte sie besorgt im Viertel, in der Stadt, an der Küste – vergeblich. Schliesslich fand ich sie zufällig im

Garten des Holzhauses ihrer Freundin Zümre sitzen. Ruhig fragte ich: «Was machst du hier, Grossmutter?» Mit ihrer ganzen Herzlichkeit antwortete sie: «Ich sitze hier, mein Kind.» Ich nahm sie bei der Hand, und gemeinsam gingen wir nach Hause. Die ganze Familie war sehr erleichtert.

Doch eines Tages verliess uns auch meine Grossmutter ...

Ein oder zwei Jahre später erzählte mein Vater bei einem Abendessen meiner Mutter eine Nachricht: «Unsere georgische Frau ist gestorben!» Meine Mutter sagte: «Ach so? Gott hab sie selig.» Wir Kinder fragten: «Wer war das?» Mein Vater erklärte es kurz: «Ihr kennt sie nicht», und erzählte etwas über sie.

Auch sie hatte Kinder in etwa im Alter meines Vaters – sogar Enkelkinder ...

Die meisten nahmen diese Nachricht kaum wahr. Doch je älter ich wurde, desto mehr beschäftigte mich diese Frage: Wie lebte die georgische Frau ihr Leben? War sie jemandem oder etwas gegenüber enttäuscht? Vermisste sie ihre Heimat, ihre Angehörigen?

Und wie fühlte sich unser Grossvater? Sahen sie sich jemals wieder?

Es waren andere Zeiten, andere Menschen ... harte Lebensbedingungen ... Jahre, in denen keine Zeit für Gefühle blieb ...

Neulich besuchte ich ihr Grab im Bağlık-Friedhof. Der Wind sang sein Lied – das Lied von «Kamyon und dem Amerikaner». Die Gräser, die Blätter, und aus der Ferne ein Vogelgesang begleiteten dieses Lied. Sonst gab es keinen Ton, kein Drängen, keine Eile ...

Muharrem Saka, September 2005

## Café Drei Brunnen Niederbipp



Mit der Übernahme des Café Drei Brunnen erfülle ich mir mit meinem Mann zusammen einen Traum: Ein Ort, an dem Qualität, Regionalität und Herzlichkeit im Mittelpunkt stehen.

Meine Erfahrung stammt als ausgebildete Detailhandelsfachfrau Fachrichtung Bäckerei – Konditorei und Prüfungsexpertin Kt. BE/SO aus

der jahrelangen Ausübung des Berufs. Mit Herzblut und Begeisterung durfte ich in diversen Bäckereien/Konditoreien mit Café in über 25 Jahren mein Beruf ausüben.

Wir bieten mit frischen, lokalen Produkten wie Sandwiches, Patisserie, Gebäcke, Torten und liebevoll zubereiteten Tagesmenüs ein breites



Sortiment und das in einem aufgefrischten Café, das zum Verweilen einlädt. Kinder liegen uns besonders am Herzen, deshalb haben wir eine grosszügige Spielecke eingerichtet, in der sie verweilen und kreativ sein können.

Währenddessen geniessen die Erwachsenen die schöne Sonnenterrasse oder das gemütliche Ambiente im Innenraum. Dazu frische lokale Produkte oder etwas Kühles aus unserer vielfältigen Glacé-Karte.

So wird das Café Drei Brunnen zu einem Treffpunkt für die ganze Familie – lebendig, gemütlich und offen für alle. Weil wir das Dorfleben mehr beleben möchten, sind wir auch für Events offen: Ob Geburtstage, Firmenanlässe, gemütliche Apéros oder kreative Workshops, im Café Drei Brunnen finden besondere Momente ihren Platz.

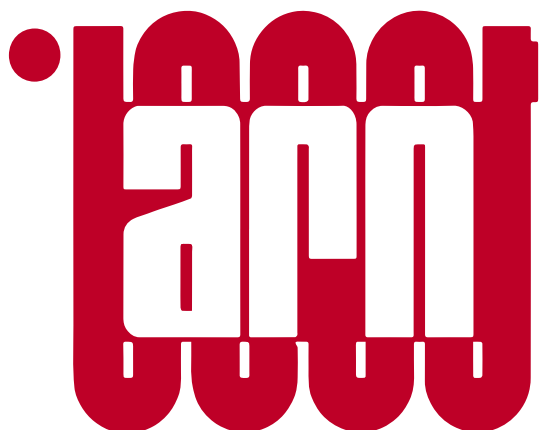
Geschäftsführung, Tina & René Känzig

## Februar bis März 2026

19. Februar	<b>Abendspaziergang</b> , Natur- und Vogelschutzverein	Werkhof Burgergemeinde
19. Februar	<b>Seniorenessen</b> , Gemeinnütziger Frauenverein	Gasthof Bären
20. – 23. Februar	<b>Fasnacht Niederbipp</b> , FAKO Bipp	Ums Räberhus
28. Feb. – 15. März	<b>Ausstellung</b> , Kulturverein Räberstöckli	Räberstöckli
06. März	<b>Konzert</b> , Kulturverein	Räberstöckli
13. – 14. März	<b>Unterhaltungsabend</b> , Tv Niederbipp	Räberhus
14. März	<b>Nationaler Pfadi Schnuppertag</b> , Pfadi Bipp-Wiedlisbach	Pfadiheim Oberbipp
11. März	<b>Kinderkleiderbörse</b> , Verein für Familie u. Freizeit	Räberhus
19. März	<b>Seniorenessen</b> , Gemeinnütziger Frauenverein	Gasthof Bären
21. März	<b>Kasperlitheater</b> , Spielgruppe Chlötzli	Räberstöckli
21. März	<b>Sonnenwendfeier Oensingen</b> ,	Aussenstandort Brunnhof
27./28. März	<b>Lotto</b> , Musikgesellschaft Niederbipp	Räberhus
28. März – 12. April	<b>Ausstellung</b> , Kulturverein Räberstöckli	Räberstöckli
31. März	<b>Start Rollertreff jeden Di</b> , Inline Club Mittelland	Parkplatz Sporthalle



Ute Leudolph aus Niederbipp stellt freundlicherweise ihre Werke der Dorfzeitung zur Verfügung, herzlichen Dank.



## Heizung • Sanitär AG

Leenrütimattweg 8

4704 Niederbipp

032 633 17 01

[info@arn-heizungen.ch](mailto:info@arn-heizungen.ch)

[www.arn-heizungen.ch](http://www.arn-heizungen.ch)

- Beratung
- Planung
- Ausführung
- Reparaturservice

## HAUDENSCHILD



Faszination Holzbau – seit 1931

Gässli 10 | 4704 Niederbipp | Tel. 032 633 63 63 | [info@haudenschild.ch](mailto:info@haudenschild.ch) | [www.haudenschild.ch](http://www.haudenschild.ch)



## Unsere Dienstleistungen im Gesundheitszentrum Jura Süd

### Hausarztpraxis Niederbipp

Die modern ausgestattete Praxis bietet den Patientinnen und Patienten ein breites Feld an Vorsorge- und Behandlungsmöglichkeiten, sowie Diagnostik an. Zwischen der Hausarztpraxis und den Spezialisten aus dem SRO besteht eine enge Zusammenarbeit. Dank ausgebautem Team können wieder neue Patientinnen und Patienten aufgenommen werden.

### Spezialsprechstunden und Therapien

- Chirurgie
- Ergotherapie
- Gynäkologische Sprechstunde
- Orthopädie und Traumatologie
- Physiotherapie
- Psychiatrisches Ambulatorium
- Radiologie Sprechstunden

### Restaurant Antere

Im Restaurant «Antere» sind Mitarbeitende und die Öffentlichkeit herzlich willkommen – ob für ein günstiges Mittagessen oder einen Kaffee.

#### Anmeldung

Montag – Freitag, 8.15 – 12.00 Uhr  
und 13.00 – 17.00 Uhr

T 032 633 71 71

Wir freuen uns auch  
auf neue Patientinnen und  
Patienten.

spital  
region  
oberaargau 



# FRAG MI

«Ich berate Sie gerne vor Ort.»

Mark Schwarzenbach, Leiter BEKB Oensingen

